



MOBILITY SPEED LIFESTYLE

MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG



6

Concorso D´Elaganza
Villa D´Este

22

Motorworld Village Metzingen
ADAC Carculture

70

Neuvorstellung:
BMW Alpina

58

Bugatti Mistral
Le petite prince

104

Terre di Canossa
Rallye

44

Renault 4 JP
Beach Car

INHALT / CONTENT

FOTO Titelbild: Concorso D´Elaganza / BMW Group, Gudrun Muschalla

Am 6. und 7. Juni 2026 wurde die Motorworld Mallorca zum Treffpunkt für Familien, Foodfans und alle, die ein entspanntes Wochenende voller Unterhaltung erleben wollten. Beim „Family Weekend meets Streetfood Circus“ erwarteten die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Kinder-Driving-Experience, Hüpfburgen, Kinderschminken, Nostalgie-Karussell, DJs, Live-Musik und Schaumparty.

On 6 and 7 June 2026, Motorworld Mallorca became a lively meeting place for families, food lovers and everyone looking for a relaxed weekend full of entertainment. "Family Weekend meets Streetfood Circus" offered visitors a colourful programme with a kids' driving experience, bouncy castles, face painting, a nostalgic carousel, DJs, live music and a foam party.



IMPRESSUM IMPRESS

MOTORWORLD Bulletin
„Mobility Speed Lifestyle“

Publisher:
MOTORWORLD Consulting GmbH &
Co. KG, Ferdinand-Dünkel-Straße 5,
88433 Schemmerhofen
Fon: +49 7356 933-215
Kommanditgesellschaft,
Sitz: Schemmerhofen
Amtsgericht Ulm, HRA 722238
Komplementärin: Casala Real Estate
Verwaltungs GmbH
Sitz: Schemmerhofen, Amtsgericht Ulm,
HRB 641882
Geschäftsführer:
Andreas Dünkel, Felix Oberle

Motorworld – eine Marke der Motor-
world Trademark Management AG

Co-Publisher:/ Production:
Classic-Media-Group Munich
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer (CMG)
Chefredaktion:
Kay MacKenneth

Ressortleitung / Redaktion Motorworld
Sybille Bayer

Redaktion:
Adrian Duncan
Valery Reuter

Erscheinungsweise:
Dreiwöchentlich
Auflage: 35.000
ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Magazins unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Management AG & CMG München 2023. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es in weiter zurückliegenden Ausgaben vorkommen kann, dass extern verlinkte Videos nicht mehr verfügbar sind.

EDITORIAL ENQUIRIES

Für Anzeigen | For advertising
Bulletin@motorworld-bulletin.de

CONCORSO D'ELEGANZA 2026





Am Ende eines Wochenendes voller automobiler Meisterwerke stand ein Fahrzeug ganz oben auf dem Podium, das für viele Besucher zunächst beinahe unscheinbar wirkte. Während moderne Hypercars Menschenmengen anzogen, Fotografen um die besten Perspektiven kämpften und seltene Ferrari-Rennwagen ihre Zwölfzylinder über den Comer See hallen ließen, sicherte sich ein BMW 328 Mille Miglia Roadster aus dem Jahr 1937 die höchste Auszeichnung des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2026.

Die Entscheidung der Jury war mehr als nur die Wahl eines schönen Automobils. Sie war ein Bekenntnis zu den Grundwerten jener Veranstaltung, die seit Jahrzehnten als einer der bedeutendsten Schönheitswettbewerbe der Automobilwelt gilt: historische Relevanz, technische Innovation und gestalterische Perfektion.

Wie jedes Jahr verwandelte sich das traditionsreiche Grand Hotel Villa d'Este in eine Bühne für außergewöhnliche Fahrzeuge aus allen Epochen. Doch gerade 2026 zeigte sich besonders eindrucksvoll, wie breit das Verständnis von automobiler Schönheit inzwischen geworden ist.

At the end of a weekend filled with automotive masterpieces, a vehicle stood atop the podium that, at first glance, seemed almost unremarkable to many visitors. While modern hypercars drew crowds, photographers jostled for the best angles, and rare Ferrari race cars let their twelve-cylinder engines roar across Lake Como, a 1937 BMW 328 Mille Miglia Roadster secured the top prize at the 2026 Concorso d'Eleganza Villa d'Este.

The jury's decision was more than just the selection of a beautiful automobile. It was a commitment to the core values of an event that has been regarded for decades as one of the most significant beauty contests in the automotive world: historical relevance, technical innovation, and design perfection.

As every year, the historic Grand Hotel Villa d'Este was transformed into a stage for extraordinary vehicles from all eras. But 2026 in particular demonstrated just how broad the understanding of automotive beauty has become.





Der BMW 328 „Bügelalte“ war keineswegs das auffälligste Fahrzeug des Wochenendes. Seine schmale Aluminiumkarosserie wirkte zwischen opulenten Luxuswagen der Vorkriegszeit und spektakulären Supersportwagen beinahe zurückhaltend.

Wer jedoch genauer hinsah, erkannte schnell, weshalb dieses Fahrzeug eine der wichtigsten Ikonen der BMW-Geschichte darstellt. Ursprünglich für die Mille Miglia entwickelt, kombinierte der Roadster geringes Gewicht, hervorragende Aerodynamik und technische Raffinesse auf einem Niveau, das seiner Zeit weit voraus war.

Die markante Falte über den vorderen Kotflügeln, die dem Fahrzeug seinen Spitznamen verlieh, entstand nicht aus Designspielerei, sondern aus funktionalen Überlegungen. Genau diese Verbindung aus Form und Zweck macht den Reiz des Wagens bis heute aus.

Nach einem bewegten Leben, das den Zweiten Weltkrieg, Jahre in der Sowjetunion und schließlich die Rückkehr nach Westeuropa umfasste, zählt der Roadster heute zu den bedeutendsten erhaltenen BMW-Rennwagen überhaupt.

The BMW 328 "Bügelalte" was by no means the most eye-catching vehicle of the weekend. Its narrow aluminum body seemed almost understated among the opulent pre-war luxury cars and spectacular supercars.

But anyone who looked more closely quickly realized why this vehicle is one of the most important icons in BMW history. Originally developed for the Mille Miglia, the roadster combined low weight, outstanding aerodynamics, and technical sophistication at a level far ahead of its time.

The distinctive crease over the front fenders, which gave the vehicle its nickname, was not the result of a design whim but of functional considerations. It is precisely this combination of form and function that continues to define the car's appeal to this day.

After an eventful life that spanned World War II, years in the Soviet Union, and finally a return to Western Europe, the roadster is now considered one of the most significant surviving BMW race cars of all time.



Oldtimer-Expertise live erleben auf der **ADAC Württemberg Historic** vom 15. - 16.05. in Metzingen! DEKRA Classic Services mit Fachbeiträgen zu den wichtigsten Themen der Szene

Unser Anspruch: Zeitloses bewahren

DEKRA Classic Services

Damit Ihr Klassiker Sie ein Leben lang begleitet, begleiten wir Sie bei allen Fragen rund um Gutachten, Hauptuntersuchung und H-Kennzeichen.

Informieren Sie sich jetzt unter der **Service-Hotline 0800.333 333 3**

dekra.de/oldtimer





Der Concorso d'Eleganza lebt von seinen Gegensätzen. Während historische Fahrzeuge die Wurzeln des Automobils repräsentieren, zeigen moderne Konzepte und junge Klassiker, wohin die Reise führen könnte.

Besonders deutlich wurde dies in der Klasse der Hypercars. Fahrzeuge aus den späten 1990er- und frühen 2000er-Jahren erleben derzeit einen bemerkenswerten Wandel ihrer öffentlichen Wahrnehmung. Was einst als moderne Technikdemonstration galt, wird zunehmend als historisch bedeutsames Kulturgut betrachtet.

Kaum ein Fahrzeug verkörperte diesen Wandel stärker als der Volkswagen W12 Nardò. Das von Giorgetto Giugiaro gezeichnete Konzeptfahrzeug entwickelte sich während des Wochenendes zum Publikumsliebbling. Viele Besucher sahen das Auto erstmals überhaupt in freier Wildbahn. Der W12 Nardò entstand unter der Führung von Ferdinand Piëch und sollte beweisen, dass Volkswagen in der Lage war, absolute Spitzentechnologie zu entwickeln. Sein kompakter Zwölfzylinder, die Mittelmotorarchitektur und die extreme Aerodynamik machten ihn zu einem rollenden Forschungslabor.

Noch heute besitzt das Fahrzeug einen besonderen Platz in der Geschichte des Volkswagen-Konzerns. Ohne Projekte wie den Nardò wären spätere Modelle wie der Bentley Continental GT, der Volkswagen Phaeton oder der Bugatti Veyron kaum denkbar gewesen.

The Concorso d'Eleganza thrives on its contrasts. While historic vehicles represent the roots of the automobile, modern concepts and young classics show where the journey might lead.

This was particularly evident in the Hypercars class. Vehicles from the late 1990s and early 2000s are currently undergoing a remarkable shift in public perception. What was once regarded as a demonstration of modern technology is increasingly viewed as a historically significant cultural asset.

Hardly any vehicle embodied this shift more strongly than the Volkswagen W12 Nardò. The concept car, designed by Giorgetto Giugiaro, became a crowd favorite over the weekend. Many visitors saw the car in the wild for the very first time.

The W12 Nardò was created under the leadership of Ferdinand Piëch and was intended to prove that Volkswagen was capable of developing cutting-edge technology. Its compact twelve-cylinder engine, mid-engine architecture, and extreme aerodynamics turned it into a rolling research laboratory.

Even today, the vehicle holds a special place in the history of the Volkswagen Group. Without projects like the Nardò, later models such as the Bentley Continental GT, the Volkswagen Phaeton, or the Bugatti Veyron would have been almost inconceivable.





Wenn es eine Marke gab, die am Comer See für besonders viele Gänsehautmomente sorgte, dann war es Ferrari. Eine komplette Klasse widmete sich den legendären Langstrecken-Rennwagen aus Maranello. Für viele Besucher war dies der emotionale Höhepunkt der Veranstaltung.

Der Ferrari 340 MM zog dabei besondere Aufmerksamkeit auf sich. Als einer der wichtigsten Werksrennwagen seiner Zeit erinnerte er an jene Ära, in der Ferrari auf den berühmtesten Rennstrecken Europas gegen Jaguar, Aston Martin und Maserati kämpfte.

Ebenso beeindruckend präsentierte sich der Ferrari 375 Plus. Als beide Fahrzeuge ihre mächtigen Zwölfzylinder starteten, entstand jener unverwechselbare Klang, der den historischen Motorsport bis heute prägt. Neben den Rennwagen begeisterten auch zahlreiche Straßenversionen der Marke. Besonders die unterschiedlichen Interpretationen der legendären 250er-Baureihe zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig Ferrari Design und Performance bereits in den fünfziger und sechziger Jahren miteinander verband.

If there was one brand that provided plenty of goosebump-inducing moments at Lake Como, it was Ferrari. An entire class was dedicated to the legendary endurance race cars from Maranello. For many visitors, this was the emotional highlight of the event.

The Ferrari 340 MM drew particular attention. As one of the most important factory race cars of its time, it evoked the era when Ferrari battled against Jaguar, Aston Martin, and Maserati on Europe's most famous race tracks.

The Ferrari 375 Plus was equally impressive. When both vehicles started their powerful twelve-cylinder engines, they produced that unmistakable sound that continues to define historic motorsport to this day. In addition to the race cars, numerous road-going versions of the brand also drew admiration. In particular, the various interpretations of the legendary 250 series impressively demonstrated how Ferrari combined design and performance in such a diverse manner as early as the 1950s and 1960s.





Eines der faszinierendsten Fahrzeuge des gesamten Wettbewerbs war der Ferrari 250 GT Zagato.

Auf den ersten Blick wirkte das Coupé beinahe zurückhaltend. Doch genau darin lag seine Stärke. Das Fahrzeug demonstrierte eindrucksvoll die Philosophie des Mailänder Karosseriebauers Zagato, bei der Schönheit nicht durch zusätzliche Elemente entsteht, sondern durch deren konsequente Reduktion.

Das charakteristische Double-Bubble-Dach, die klaren Linien und die kompromisslose Konzentration auf Funktionalität machten den Wagen zu einem der Favoriten vieler Experten.

Er gewann verdient seine Klasse und gehörte bis zuletzt zu den aussichtsreichsten Kandidaten für den Gesamtsieg.

One of the most fascinating vehicles in the entire competition was the Ferrari 250 GT Zagato.

At first glance, the coupé appeared almost understated. Yet that was precisely its strength. The vehicle impressively demonstrated the philosophy of the Milanese coachbuilder Zagato, in which beauty arises not from additional elements, but from their consistent reduction.

The characteristic double-bubble roof, the clean lines, and the uncompromising focus on functionality made the car a favorite among many experts.

It deservedly won its class and remained one of the most promising candidates for the overall victory until the very end.



AirVentures

Abenteuer hat einen Duft.

Erlebe den neuen SONAX Innenraumduft: Starte deinen Roadtrip durch die Karibik Europas auf der Strada Provinciale 17 – salzige Meeresluft, Rosmarin & Orange. Jeder Sprühstoß lässt die Fahrt zu einer unvergleichlichen Reise werden.

SONAX®
SONAX
SONAX
SONAX



Neben Ferrari bot der Concorso zahlreiche weitere Höhepunkte italienischer Designkunst.

Der Isotta Fraschini 8C Monterosa demonstrierte die Eleganz der Nachkriegsjahre mit einer Karosserie von Touring. Seine fließenden Proportionen und die raffinierte Linienführung machten ihn zu einem der schönsten Automobile des Wochenendes.

Ebenfalls viel Aufmerksamkeit erhielt ein Siata 208 CS, dessen Design eine ungewöhnliche Mischung aus amerikanischen Hot-Rod-Einflüssen und klassischer italienischer Formensprache zeigte.

Zu den begehrtesten Fotomotiven gehörte außerdem der silberne Ferrari Testarossa Spider, der einst für Gianni Agnelli gebaut wurde. Als offizielles Einzelstück von Pininfarina besitzt er bis heute einen nahezu legendären Status.

Wer die Terrasse der Villa d'Este entlangschlenderte, erkannte schnell, welche Bedeutung Farben für die Wirkung eines Automobils besitzen.

Ein Lamborghini Countach LP400 in Braun und Senfgelb demonstrierte eindrucksvoll, wie sehr eine ungewöhnliche Lackierung die Wahrnehmung eines Fahrzeugs verändern kann. Daneben sorgte ein weiß-goldener Miura SV für Begeisterung und gewann seine Klasse.

Gerade Lamborghini zeigte, dass mutige Farbkombinationen nicht nur Zeitzeugen ihrer Epoche sind, sondern entscheidend zur Persönlichkeit eines Fahrzeugs beitragen.

In addition to Ferrari, the Concorso featured numerous other highlights of Italian design.

The Isotta Fraschini 8C Monterosa exemplified the elegance of the post-war years with a body by Touring. Its flowing proportions and refined lines made it one of the most beautiful cars of the weekend.

A Siata 208 CS also drew a great deal of attention, its design showcasing an unusual blend of American hot rod influences and classic Italian styling.

Among the most sought-after photo subjects was also the silver Ferrari Testarossa Spider, which was once built for Gianni Agnelli. As an official one-off by Pininfarina, it retains an almost legendary status to this day.

Anyone strolling along the terrace of Villa d'Este quickly realized the significance of colors for a car's impact.

A Lamborghini Countach LP400 in brown and mustard yellow impressively demonstrated just how much an unusual paint job can alter the perception of a vehicle. Meanwhile, a white-and-gold Miura SV generated excitement and won its class.

Lamborghini, in particular, showed that bold color combinations are not only testaments to their era but also play a decisive role in a vehicle's personality.





Interessanterweise lagen die Vorlieben von Publikum und Jury nicht vollständig auf einer Linie. Die Besucher verliehen ihre traditionsreiche Coppa d'Oro einem Mercedes-Benz 300 SL Roadster aus dem Jahr 1963. Das Fahrzeug präsentierte sich in bemerkenswert originale Zustand und wirkte mit seinen historischen Skiern auf dem Gepäckträger wie eine Zeitreise in die goldene Ära des europäischen Jetsets. Die Wahl spiegelte die enorme Popularität des 300 SL wider. Kaum ein deutscher Sportwagen besitzt eine vergleichbare Ausstrahlung und Wiedererkennbarkeit. Die Jury hingegen entschied sich für den BMW 328 MM Roadster und setzte damit ein Zeichen zugunsten technischer Bedeutung und motorsporthistorischer Relevanz.

Der Concorso d'Eleganza Villa d'Este ist längst weit mehr als eine klassische Fahrzeugausstellung. Mit den öffentlichen Veranstaltungen auf dem Gelände der Villa Erba entwickelte sich das Wochenende erneut zu einem Festival für Automobilkultur. Tausende Besucher nutzten die Gelegenheit, historische Rennwagen, moderne Supersportwagen und außergewöhnliche Einzelstücke aus nächster Nähe zu erleben. Das Format „Amici & Automobili“ brachte zusätzlich Enthusiasten, Clubs und Sammler aus aller Welt zusammen. Die Bandbreite reichte vom liebevoll gepflegten Alltagsklassiker bis zum seltenen Sammlerfahrzeug. Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei das Jubiläum „40 Jahre BMW M3“, das zahlreiche Vertreter aller Modellgenerationen an den Comer See lockte.

Interestingly, the preferences of the audience and the jury were not entirely in line. The visitors awarded their traditional Coppa d'Oro to a 1963 Mercedes-Benz 300 SL Roadster. The vehicle was in remarkably original condition and, with its historic skis on the luggage rack, seemed like a journey back in time to the golden era of the European jet set. The choice reflected the 300 SL's enormous popularity. Hardly any other German sports car possesses comparable charisma and recognizability. The jury, on the other hand, opted for the BMW 328 MM Roadster, thereby signaling a preference for technical significance and relevance to motorsport history.

The Concorso d'Eleganza Villa d'Este has long been far more than a classic car exhibition. With the public events on the grounds of Villa Erba, the weekend once again evolved into a festival of automotive culture. Thousands of visitors took the opportunity to experience historic race cars, modern supercars, and extraordinary one-off vehicles up close. The "Amici & Automobili" format also brought together enthusiasts, clubs, and collectors from all over the world. The spectrum ranged from lovingly maintained everyday classics to rare collector's cars. Special attention was given to the "40 Years of the BMW M3" anniversary, which drew numerous representatives of all model generations to Lake Como.





Motorworld Village Metzingen ADAC Carculture - Gelungene Premiere

ADAC Carculture - Successful premiere

Oldtimer, automobile Leidenschaft und ein vielseitiges Erlebnisprogramm: Am Samstag, 16. Mai 2026, feierte die ADAC Carculture ihre Premiere im Motorworld Village Metzingen. Was zunächst als neue Veranstaltungsidee begann, wurde auf dem Gelände zu einem lebendigen Treffpunkt für Klassiker-Fans, Enthusiasten und Besucherinnen und Besucher mit Interesse an automobilier Kultur.

Im Mittelpunkt stand die Faszination Oldtimer – nicht nur als Ausstellung, sondern als Erlebnis. Rund 100 liebevoll gepflegte Klassiker präsentierten sich im „Oldtimer Village“ und zeigten die Vielfalt historischer Fahrzeugkultur. Ergänzt wurde das Programm durch Lifestyle- und Erlebnisangebote im besonderen Ambiente des Motorworld Village Metzingen.

Classic cars, automotive passion and a varied programme of experiences: on Saturday, 16 May 2026, ADAC Carculture celebrated its premiere at Motorworld Village Metzingen. What initially began as a new event idea became a vibrant meeting place on the grounds for classic car fans, enthusiasts and visitors with an interest in automotive culture.

The focus was on the fascination of classic cars – not just as an exhibition, but as an experience. Around 100 lovingly maintained classic cars were presented in the “Oldtimer Village” and showcased the diversity of historic vehicle culture. The programme was complemented by lifestyle and experience offerings in the special ambience of Motorworld Village Metzingen.



Fotos © ADAC Württemberg

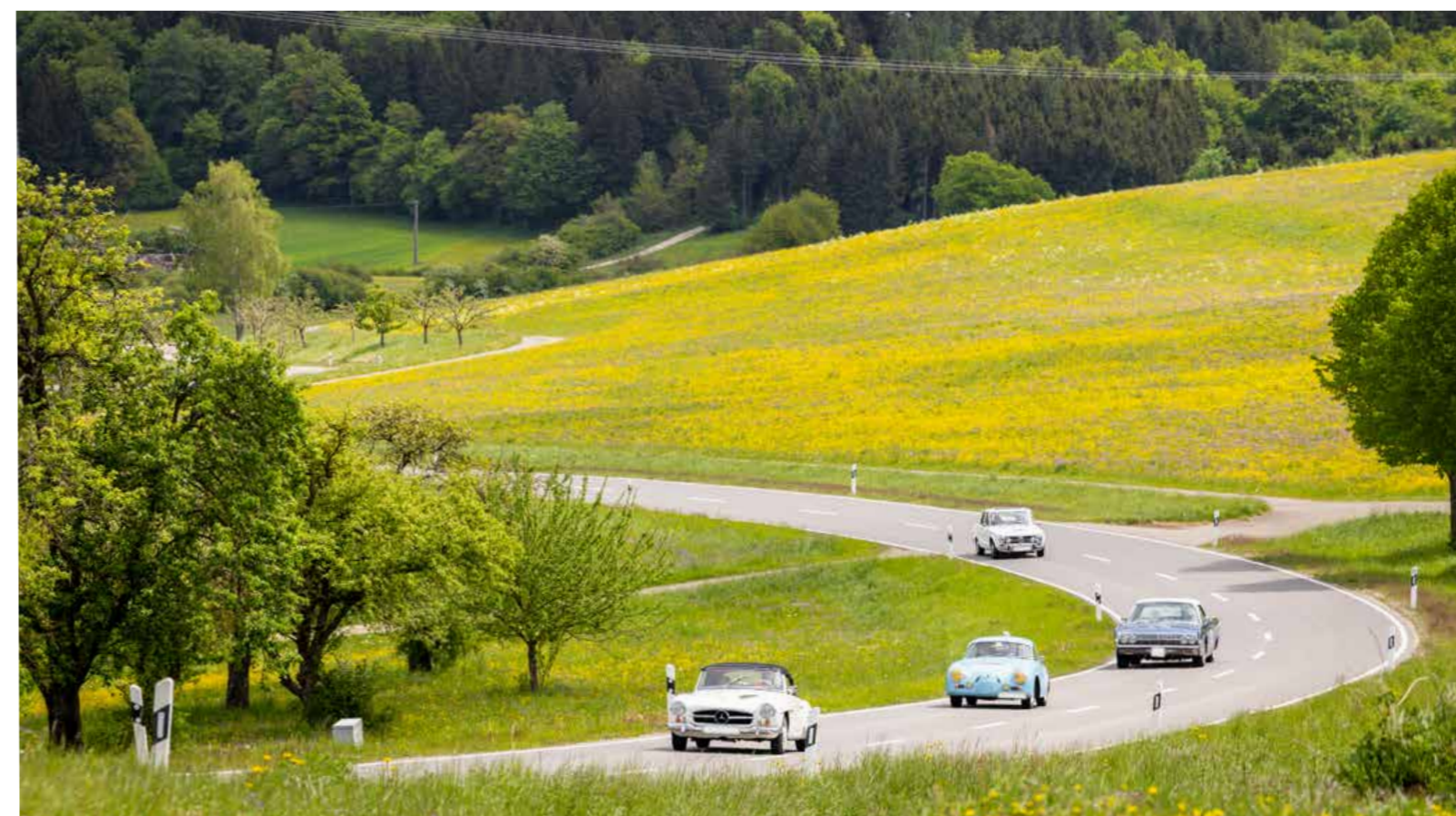


Ein weiterer Programmpunkt war die exklusive Ausstellung von Tobias Aichele zu einem besonderen VW-Motor, der in den 1960er-Jahren in zahlreichen Modellen verbaut wurde. Damit erhielt die Veranstaltung auch eine fachliche und historische Komponente, die den Blick auf Technikgeschichte und automobiler Entwicklung vertiefte.

Auch abseits der Fahrzeuge bot die Premiere ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. In der historischen Schmiede fanden Schmiedekurse statt, während Kulinarik und Gespräche mit Gleichgesinnten die Veranstaltung zu einem Treffpunkt für die Szene machten.

Also on the programme was Tobias Aichele's exclusive exhibition about a special VW engine that was installed in numerous models in the 1960s. This also gave the event a technical and historical element that broadened the view of technological history and automotive development.

The premiere also offered a varied supporting programme away from the vehicles. Blacksmithing courses were held in the historic forge, while culinary delights and discussions with like-minded people made the event a meeting place for the scene.





Ein besonderer Höhepunkt war die Zieleinfahrt der 25. ADAC Württemberg Historic am Samstagnachmittag. Über 120 historische Fahrzeuge rollten unter großem Applaus auf das Gelände des Motorworld Village Metzingen ein und sorgten für einen eindrucksvollen Abschluss des Tages.

Mit der ADAC Carculture wurde im Motorworld Village Metzingen ein neues Format realisiert, das Oldtimer-Kultur, Erlebnisangebote und Community-Charakter verbindet. Die erfolgreiche Premiere zeigte, wie gut automobile Geschichte und lebendige Begegnung an diesem Standort zusammenpassen.

A special highlight was the finish of the 25th ADAC Württemberg Historic. Over 120 historic vehicles rolled onto the grounds of Motorworld Village Metzingen to great applause, providing for an impressive end to the day.

With ADAC Carculture, a new format was realised at Motorworld Village Metzingen that combines classic car culture, experience offerings and community character. The successful premiere showed just how well automotive history and lively encounters go together at this location.



KRAFTMEISTER VILLA FUORI 2026



Mit dem BODO erschafft BRABUS kein weiteres Hypercar für die Vitrine der Superreichen. Dieses Automobil ist vielmehr ein emotionales Manifest, eine fahrbare Erinnerung und zugleich die kompromisslose Vision dessen, was moderne deutsche Coachbuilding-Kunst im Jahr 2026 leisten kann. In einer Zeit, in der viele Hochleistungsfahrzeuge zunehmend von Algorithmen, Plattformstrategien und elektrischer Uniformität geprägt werden, setzt BRABUS mit seinem neuen Gran Turismo Coupé ein radikales Zeichen für Charakter, Haltung und mechanische Leidenschaft.

With the BODO, BRABUS isn't creating just another hypercar for the showcases of the super-rich. Rather, this automobile is an emotional manifesto, a driving experience, and at the same time an uncompromising vision of what modern German coachbuilding can achieve in 2026. At a time when many high-performance vehicles are increasingly shaped by algorithms, platform strategies, and electrical uniformity, BRABUS is making a radical statement about character, attitude, and mechanical passion with its new Gran Turismo Coupé.



140 Jahre Automobilgeschichte auf einer einzigen Ausstellungsfläche zu vereinen, ist eine Herausforderung, die nur wenige Marken glaubwürdig meistern können. Mercedes-Benz gelang genau das beim FuoriConcorso 2026 am Comer See. Zwischen historischen Villen, gepflegten Parkanlagen und der spektakulären Kulisse Norditaliens präsentierte die Marke nicht einfach eine Sammlung wertvoller Fahrzeuge – sie erzählte die Geschichte ihrer eigenen DNA.

Wer die Villa del Grumello betrat, wurde nicht mit nostalgischer Verklärung empfangen, sondern mit einer klaren Botschaft: Die Zukunft des Automobils entsteht nicht im Widerspruch zur Vergangenheit, sondern aus ihr heraus. Kaum ein Hersteller kann diesen Anspruch überzeugender vertreten als Mercedes-Benz. Schließlich beginnt die Geschichte nicht mit einem erfolgreichen Modell oder einem legendären Rennwagen, sondern mit dem ersten Automobil der Welt.

Der Benz Patent-Motorwagen von 1886 stand deshalb nicht zufällig am Beginn der Ausstellung. Er verkörperte den Ursprung einer Entwicklung, die das Leben von Milliarden Menschen verändern sollte. Was heute selbstverständlich erscheint, war damals eine technische Revolution. Die Tatsache, dass ein funktionsfähiger Nachbau des Fahrzeugs am Comer See in Bewegung erlebt werden konnte, machte deutlich, wie visionär die Ingenieurskunst jener Zeit tatsächlich war.

Bringing together 140 years of automotive history in a single exhibition space is a challenge that few brands can credibly master. Mercedes-Benz achieved exactly that at the 2026 FuoriConcorso on Lake Como. Amid historic villas, manicured parks, and the spectacular backdrop of Northern Italy, the brand did not simply present a collection of valuable vehicles – it told the story of its own DNA.

Those who entered the Villa del Grumello were not greeted with nostalgic romanticism, but with a clear message: The future of the automobile does not arise in contradiction to the past, but from it. Hardly any manufacturer can represent this claim more convincingly than Mercedes-Benz. After all, the story does not begin with a successful model or a legendary race car, but with the world's first automobile.

It was therefore no coincidence that the Benz Patent Motor Car from 1886 stood at the beginning of the exhibition. It embodied the origin of a development that would change the lives of billions of people. What seems self-evident today was a technical revolution back then. The fact that a working replica of the vehicle could be seen in motion on Lake Como made it clear just how visionary the engineering of that era truly was.





Doch das FuoriConcorso zeigte weit mehr als nur historische Meilensteine. Es demonstrierte eindrucksvoll, wie sich technischer Fortschritt über Generationen hinweg fortsetzt. Zwischen dem Patent-Motorwagen und dem aktuellen Mercedes-AMG ONE liegen Welten – und doch verbindet beide Fahrzeuge derselbe Gedanke: die Suche nach dem technisch Machbaren.

Gerade dieser rote Faden machte den Reiz der Präsentation aus. Die Besucher konnten den Weg vom ersten modernen Mercedes des frühen 20. Jahrhunderts über die legendären Kompressorwagen der Zwischenkriegszeit bis hin zu den Silberpfeilen verfolgen. Fahrzeuge wie der Mercedes-Benz SSK oder der W 125 stehen nicht nur für sportliche Erfolge. Sie repräsentieren eine Zeit, in der Motorsport zum Labor für Innovationen wurde. Viele Technologien, die später in Serienfahrzeuge einfließen, entstanden zunächst auf den Rennstrecken Europas.

Der W 125 bleibt dabei bis heute ein Symbol für den kompromisslosen Innovationswillen seiner Epoche. Seine Auftritte sorgen auch fast neun Jahrzehnte später noch für Gänsehautmomente. Dass sein Motor am Comer See erneut zum Leben erweckt wurde, verlieh der Veranstaltung eine emotionale Tiefe, die weit über statische Fahrzeugpräsentationen hinausging.

But the FuoriConcorso showcased far more than just historical milestones. It impressively demonstrated how technical progress continues across generations. Worlds separate the Patent Motor Car from the current Mercedes-AMG ONE—and yet both vehicles are united by the same idea: the quest for what is technically feasible.

It was precisely this common thread that made the presentation so compelling. Visitors could trace the path from the first modern Mercedes of the early 20th century, through the legendary supercharged cars of the interwar period, all the way to the Silver Arrows. Vehicles like the Mercedes-Benz SSK or the W 125 stand for more than just sporting success. They represent an era in which motorsport became a laboratory for innovation. Many technologies that later found their way into production vehicles first emerged on the racetracks of Europe.

To this day, the W 125 remains a symbol of the uncompromising drive for innovation of its era. Even nearly nine decades later, its appearances still give visitors goosebumps. The fact that its engine was brought back to life at Lake Como lent the event an emotional depth that went far beyond static vehicle displays.





Ebenso eindrucksvoll war der Blick auf die Nachkriegsjahre. Der 300 SL Rennsportwagen von 1952 und der daraus hervorgegangene legendäre Flügeltürer stehen für eine Zeit des Aufbruchs. Sie symbolisieren den Wiederaufstieg deutscher Ingenieurskunst und die Fähigkeit, technische Exzellenz mit zeitlosem Design zu verbinden. Bis heute gehört der 300 SL zu den begehrtesten Klassikern überhaupt – nicht allein wegen seiner Seltenheit, sondern weil er die perfekte Verbindung aus Innovation, Motorsport und Eleganz verkörpert.

Besonders interessant war jedoch die Entscheidung von Mercedes-Benz, den historischen Teil der Ausstellung konsequent mit modernen Hochleistungsfahrzeugen zu verknüpfen. Denn genau hier offenbarte sich die eigentliche Botschaft des FuoriConcorso.

Der SLR McLaren 722 GT und der Mercedes-AMG ONE stehen für eine neue Generation von Ikonen. Beide Fahrzeuge sind Ausdruck eines technischen Selbstverständnisses, das seine Wurzeln im Motorsport hat. Der SLR McLaren erinnert an eine Ära kompromissloser Supersportwagen, während der AMG ONE die Formel-1-Technologie nahezu unverändert auf die Straße bringt. Mit mehr als 1.000 PS Systemleistung und einem Hybridantrieb, der direkt von der Königsklasse des Motorsports inspiriert wurde, markiert er einen technologischen Höhepunkt unserer Zeit.

Equally impressive was the look back at the post-war years. The 1952 300 SL racing car and the legendary Gullwing that emerged from it represent a time of new beginnings. They symbolize the resurgence of German engineering and the ability to combine technical excellence with timeless design. To this day, the 300 SL remains one of the most coveted classics of all time—not only because of its rarity, but because it embodies the perfect blend of innovation, motorsport, and elegance.

Particularly interesting, however, was Mercedes-Benz's decision to consistently link the historical part of the exhibition with modern high-performance vehicles. For it was precisely here that the true message of FuoriConcorso was revealed.

The SLR McLaren 722 GT and the Mercedes-AMG ONE represent a new generation of icons. Both vehicles are expressions of a technical identity rooted in motorsports. The SLR McLaren evokes an era of uncompromising supercars, while the AMG ONE brings Formula 1 technology to the road virtually unchanged. With more than 1,000 hp of system output and a hybrid powertrain directly inspired by the pinnacle of motorsport, it marks a technological pinnacle of our time.





Das Motto des FuoriConcorso 2026 lautete „KRAFTMEISTER – Soul of German Craftsmanship“. Kaum eine andere Präsentation hätte dieses Thema besser verkörpern können. Denn Handwerkskunst bedeutet heute weit mehr als perfekte Verarbeitung oder hochwertige Materialien. Sie umfasst die Fähigkeit, Tradition und Fortschritt miteinander zu verbinden. Besonders deutlich wurde dies auf dem sogenannten Private Lawn. Dort trafen die legendären Evolution-Modelle des Mercedes-Benz 190 E auf den neuen HWA EVO. Dieses Fahrzeug zeigt exemplarisch, wie historische Ikonen in die Gegenwart übersetzt werden können, ohne ihren Charakter zu verlieren. Es ist kein Retro-Auto, sondern eine moderne Interpretation eines Mythos. Genau darin liegt die Stärke von Mercedes-Benz. Die Marke betrachtet ihre Geschichte nicht als Museumsausstellung, sondern als Inspirationsquelle. Während viele Hersteller ihre Vergangenheit lediglich archivieren, nutzt Mercedes-Benz sie aktiv als Fundament für zukünftige Entwicklungen. Der Comer See wurde damit mehr als nur Schauplatz einer exklusiven Klassikveranstaltung. Er wurde zur Bühne für eine beeindruckende Zeitreise durch 140 Jahre Automobilgeschichte. Vom Patent-Motorwagen bis zum AMG ONE spannte sich ein Bogen, der eindrucksvoll zeigte, warum Mercedes-Benz bis heute zu den prägenden Kräften der Branche gehört.

The motto of FuoriConcorso 2026 was "KRAFTMEISTER – Soul of German Craftsmanship." Hardly any other presentation could have embodied this theme better. For today, craftsmanship means far more than perfect workmanship or high-quality materials. It encompasses the ability to combine tradition and progress.

This was particularly evident on the so-called Private Lawn. There, the legendary evolution models of the Mercedes-Benz 190 E met the new HWA EVO. This vehicle exemplifies how historic icons can be translated into the present without losing their character. It is not a retro car, but a modern interpretation of a legend.

This is precisely where Mercedes-Benz's strength lies. The brand views its history not as a museum exhibit, but as a source of inspiration. While many manufacturers merely archive their past, Mercedes-Benz actively uses it as a foundation for future developments.

Lake Como thus became more than just the setting for an exclusive classic car event. It became the stage for an impressive journey through 140 years of automotive history. From the Patent Motor Car to the AMG ONE, the spectrum spanned a range that impressively demonstrated why Mercedes-Benz remains one of the industry's defining forces to this day.



vitra.
Mathes



YOUR PRIVATE BUSINESS & COWORKING SPACE

WELCOME




MEMBERS





SEDE
OFICIAL
DE SU
EMPRESA

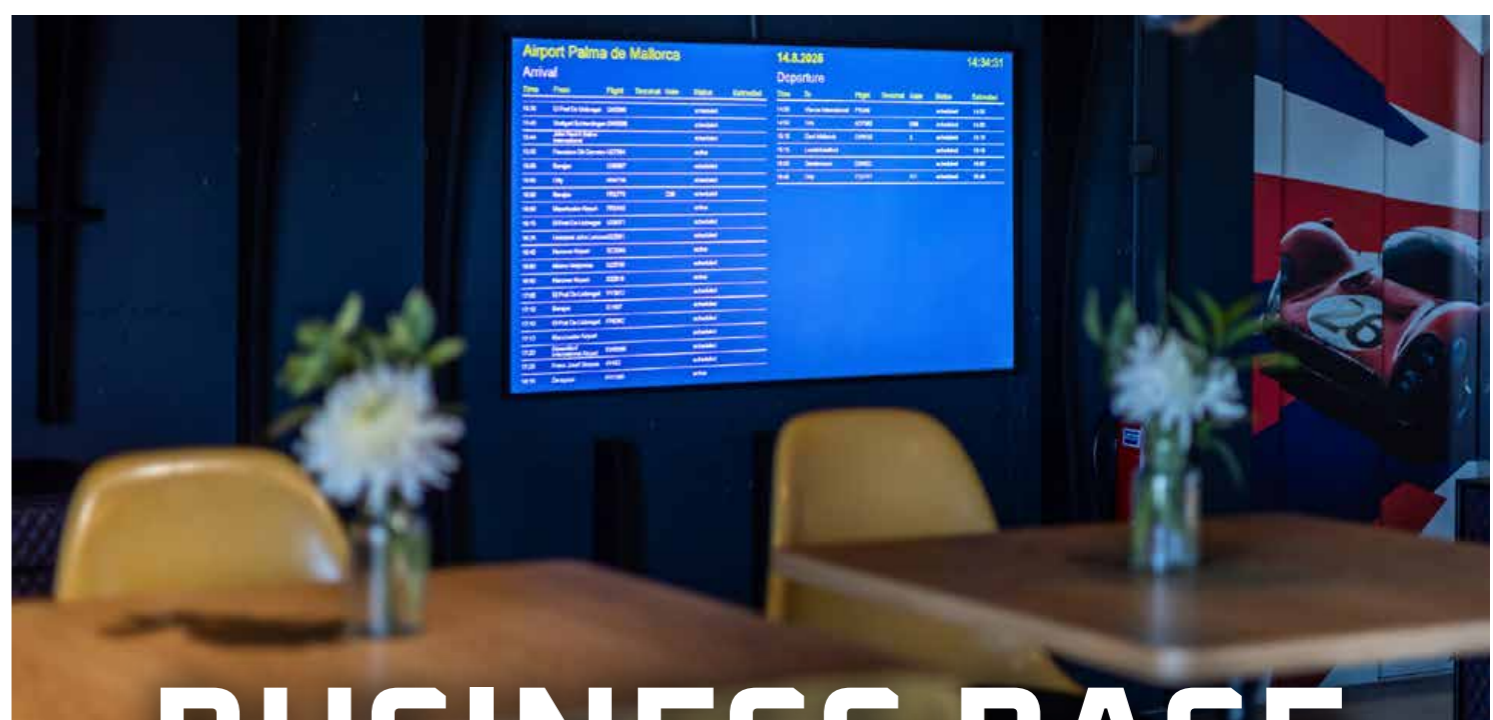
OFFICIAL
REGISTRATION
ADDRESS OF
YOUR COMPANY

OFFIZIELLER
FIRMENSITZ
IHRER
GESELLSCHAFT

 Direkt an der Flughafenautobahn MA 19, zwischen dem Airport und Palma ist die Motorworld Mallorca gestartet. In der exklusiven Drivers Lounge befinden sich moderne Business- und Coworking-Spaces – perfekt für alle, die in privater Atmosphäre konzentriert arbeiten, Meetings abhalten oder einfach produktiv sein wollen. Großzügige 300 m² mit flexiblen Arbeitsplätzen, stylischen Lounges und voll ausgestatteten Meetingräumen – ideal für das daily Business, spontane Ideenpower beim Stopp-Over oder ein kurzes Update vor dem Abflug. Hier trifft top Lage auf inspirierendes Ambiente. Ideal für Macher und Professionals, die Wert auf eine zentrale und repräsentative Lage, exzellente Ausstattung, moderne Infrastruktur und maximale Flexibilität legen. Die Location bietet perfekte Voraussetzungen für internationale Geschäftsreisende, kurzfristige Meetings und produktives Arbeiten im stilvollen Ambiente.

 Motorworld Mallorca has opened right next to the MA 19 airport motorway, between the airport and Palma. The exclusive Drivers Lounge offers modern business and coworking spaces – perfect for anyone who wants to concentrate on their work, hold meetings or simply be productive in a private atmosphere. A generous 300 sqm with flexible workspaces, stylish lounges and fully equipped meeting rooms – ideal for daily business, spontaneous brainstorming during a stopover or a quick update before departure. Here, a prime location meets an inspiring atmosphere. Ideal for doers and professionals who value a central and prestigious location, excellent facilities, modern infrastructure and maximum flexibility. The location offers perfect conditions for international business travellers, short-term meetings and productive work in a stylish atmosphere.

 Motorworld Mallorca ha abierto sus puertas junto a la autopista MA-19, entre el aeropuerto y Palma. En la exclusiva Drivers Lounge encontrarás modernos espacios de negocios y coworking, perfectos para quienes buscan trabajar con concentración en un entorno privado, celebrar reuniones o, simplemente, ser productivos. Con 300 m² de espacios de trabajo amplios y flexibles, elegantes salones y salas de reuniones totalmente equipadas, es el lugar ideal tanto para el trabajo diario como para desarrollar ideas espontáneas durante una escala o ponerse al día rápidamente antes de un vuelo. Aquí se combina una ubicación inmejorable con un ambiente inspirador. Es la opción perfecta para emprendedores y profesionales que valoran una localización céntrica y representativa, un equipamiento de primer nivel, una infraestructura moderna y la máxima flexibilidad. Una ubicación pensada especialmente para viajeros de negocios internacionales, reuniones de última hora y para trabajar de forma productiva en un entorno elegante.



BUSINESS BASE



 Motorworld Mallorca S. L. U.
Cami Vell de Lluçmajor, 110-112
07007 Palma de Mallorca, Illes Balears, Spain

 drivers-lounge@motorworld.de
motorworld.de/mallorca/drivers-lounge
+ 34 971 599 449

Become a member now!



<https://motorworld.de/mallorca/drivers-lounge>





SONAX Workshop mit „Auto Bild“ fand im Mai in der Motorworld München statt

SONAX workshop with „Auto Bild“ took place in May at Motorworld München

Wenn automobiler Leidenschaft auf professionelle Pflegekompetenz trifft, entstehen besondere Momente – so wie beim exklusiven Klassikerpflege-Workshop von SONAX in Kooperation mit der Redaktion von „Auto Bild Klassik“ in der Motorworld München. Fünf ausgewählte Leserinnen und Leser erhielten die Gelegenheit, ihre automobilen Schätze unter professioneller Anleitung auf Hochglanz zu bringen und gleichzeitig wertvolles Expertenwissen rund um Werterhalt und Fahrzeugpflege mitzunehmen.

Die eindrucksvolle Kulisse für den Workshop im April bot der historische „Kohlebunker“ auf dem Gelände der Motorworld München – eine Location, die industriellen Charme und automobiler Kultur auf einzigartige Weise verbindet. Zwischen Backsteinwänden, Stahlträgern und historischen Fahrzeugen entstand genau jene Atmosphäre, die perfekt zu klassischen Automobilen passt: authentisch, emotional und voller Geschichten.

Fünf Klassiker, fünf Geschichten

Mit dabei waren fünf ganz unterschiedliche Fahrzeuge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eindrucksvoll die Vielfalt der Klassiker-Szene widerspiegeln: ein Volkswagen T1 „Bulli“, ein Audi Cabrio, ein Golf II GTI, ein Porsche 911 Targa sowie ein Porsche 944. Jedes Fahrzeug brachte seine eigene Historie, seine individuellen Herausforderungen und natürlich auch seine

When automotive passion meets professional care expertise, special moments are created – such as at the exclusive classic car care workshop at Motorworld München organised by SONAX in cooperation with the editorial team of „Auto Bild Klassik“. Five selected readers were given the opportunity to polish their automotive gems to a shine under professional guidance, and at the same time gain valuable expert knowledge about value preservation and vehicle care.

The impressive setting for the workshop in April was the historic „Kohlebunker“ on the grounds of Motorworld München – a location that offers a unique mix of industrial charm and automotive culture. Between brick walls, steel beams and historic vehicles, an atmosphere that perfectly suits classic cars was created: authentic, emotional and full of stories.

Five classic cars, five histories

Five very different vehicles owned by the participants impressively reflected the diversity of the classic car scene: a Volkswagen T1 „Bulli“, an Audi convertible, a Golf II GTI, a Porsche 911 Targa and a Porsche 944. Each vehicle had its own history, its own individual challenges and, of course, its own particular care requirements.



Unter der fachkundigen Leitung von SONAX Mastertrainer Mathias Smol erhielten die Teilnehmer praxisnahe Einblicke in die professionelle Fahrzeugaufbereitung – mit freundlicher Unterstützung durch SONAX Partner Max Treffer und seiner in der Motorworld ansässigen Firma „TF Car Detailing Munich“, der eine Waschanlage und professionelle Fahrzeugpflegedienstleistungen anbietet. Im Mittelpunkt standen dabei die richtige Lackpflege, schonende Reinigungstechniken sowie die materialgerechte Behandlung empfindlicher Oberflächen im Innen- und Außenbereich. Schritt für Schritt demonstrierte Smol, worauf es bei der Pflege klassischer Fahrzeuge wirklich ankommt – von der perfekten Fahrzeugwäsche, über das sichere Entfernen von Verschmutzungen bis hin zur nachhaltigen Versiegelung wertvoller Lacke und Materialien.

Praxisnahes Know-how direkt am Fahrzeug

Besonders spannend für die Teilnehmer: Viele der vorgestellten Techniken ließen sich direkt am eigenen Fahrzeug anwenden. So wurde aus theoretischem Wissen schnell praktische Erfahrung. Ob Details am Porsche 911 Targa, empfindliche Lackflächen am Golf II GTI oder die großflächigen Karosserieteile des historischen Bulli – jedes Fahrzeug wurde individuell betrachtet und mit der passenden Pflegeanwendung aufgewertet. Neben dem fachlichen Austausch spielte auch die gemeinsame Leidenschaft für klassische Automobile eine zentrale Rolle. Schnell entwickelte sich zwischen den Teilnehmern ein reger Dialog über Restaurierung, Fahrzeuggeschichte und persönliche Erlebnisse mit den eigenen Klassikern. Genau diese Mischung aus Fachwissen, Emotion und Gemeinschaft machte den Workshop zu einem besonderen Erlebnis.

Partnerschaft mit automobilier Leidenschaft

Die Veranstaltung unterstreicht die enge Partnerschaft zwischen SONAX und der Motorworld Group. Seit 2024 ist der Autopflegespezialist offizieller „Worldwide Preferred Partner“ und baut damit seine Präsenz in den automobilen Erlebniswelten konsequent aus. Der Workshop im Kohlebunker der Motorworld München zeigte eindrucksvoll, wie diese Kooperation mit Leben gefüllt wird: durch außergewöhnliche Locations, fundierte Pflegekompetenz und die gemeinsame Leidenschaft für klassische Automobile. So wurde der Workshop nicht nur zu einem praxisnahen Pflegeevent, sondern vor allem zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Under the expert guidance of SONAX master trainer Mathias Smol – with the kind support of SONAX partner Max Treffer and his company “TF Car Detailing Munich”, which is based in Motorworld and offers a car wash and professional vehicle care services – the participants were given practical insights into professional vehicle refurbishment. The focus was on the right paintwork care, gentle cleaning techniques and the appropriate treatment of sensitive interior and exterior surfaces. Step by step, Smol demonstrated what really matters when it comes to caring for classic vehicles – from the perfect vehicle wash and the safe removal of dirt through to long-lasting sealing of valuable paintwork and materials.

Practical know-how applied directly to the vehicle

The particularly exciting aspect for the participants was that they were able to apply many of the techniques shown to them directly to their own vehicles. Theoretical knowledge quickly turned into practical experience. Whether details on the Porsche 911 Targa, sensitive paint surfaces on the Golf II GTI or the large areas of bodywork on the historic Bulli – each vehicle was considered individually and upgraded with the appropriate care application. Alongside the professional exchanges, the shared passion for classic cars also played a central role. A lively dialogue quickly developed between the participants about restoration, vehicle histories and personal experiences with their own classic cars. It was precisely this mix of expertise, emotion and community that made the workshop such a special event.

Partnership with automotive passion

The event underscores the close partnership between SONAX and the Motorworld Group. The car care specialist has been an official “Worldwide Preferred Partner” since 2024 and is thus consistently expanding its presence in the automotive worlds of experiences. The workshop in the Kohlebunker at Motorworld München impressively demonstrated how this cooperation is filled with life with exceptional locations, profound care expertise and a shared passion for classic automobiles. This made the workshop not only a practical care event, but above all a special experience for everyone involved.



RENAULT R4 JP 4x4 CONCEPT

Elektroautos sollen effizient, intelligent und nachhaltig sein. Renault erinnert mit dem neuen Renault 4 JP4x4 Concept daran, dass sie vor allem eines sein dürfen: Spaß machen.

Während viele Hersteller ihre elektrischen Zukunftsvisionen mit futuristischen Cockpits, digitalen Erlebniswelten und immer komplexeren Technologien inszenieren, schlägt Renault einen überraschend anderen Weg ein. Der JP4x4 Concept feiert nicht die Vernetzung oder die Softwarearchitektur, sondern ein Lebensgefühl. Er steht für Sonne, Sand, Freiheit und Abenteuer – Werte, die im modernen Automobilbau zuletzt erstaunlich selten geworden sind.

Electric cars are supposed to be efficient, smart, and sustainable. With the new Renault 4 JP4x4 Concept, Renault reminds us that, above all, they should be one thing: fun.

While many manufacturers showcase their visions of the electric future with futuristic cockpits, digital experiences, and increasingly complex technologies, Renault is taking a surprisingly different approach. The JP4x4 Concept doesn't celebrate connectivity or software architecture, but rather a way of life. It stands for sun, sand, freedom, and adventure – values that have become surprisingly rare in modern automotive engineering.





Dabei greift Renault bewusst auf eine eigene Tradition zurück. Der ursprüngliche Renault 4 gehörte jahrzehntlang zu den unkompliziertesten und vielseitigsten Fahrzeugen Europas. Egal ob auf dem Bauernhof, in der Stadt oder auf dem Weg zum Strand – die „Quatrelle“ war weniger Statussymbol als treuer Begleiter. Mit den legendären Plein-Air- und JP4-Versionen entstanden bereits damals Varianten, die das Auto zum Freizeitgerät machten.

Der neue Renault 4 JP4x4 Concept überträgt genau diese Idee ins elektrische Zeitalter.

Das Fahrzeug verzichtet bewusst auf viele Konventionen moderner SUVs. Offene Karosserieteile, ein Dach ohne Stoffverdeck, minimalistische Türen und eine Heckklappe im Pick-up-Stil schaffen einen ungewöhnlich direkten Kontakt zur Umgebung. Innen und außen verschmelzen zu einer Einheit. Der Renault wirkt weniger wie ein geschlossenes Verkehrsmittel und mehr wie ein mobiles Freizeitgerät.

Gerade darin liegt seine größte Stärke.

Die Automobilbranche hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte bei Reichweite, Leistung und Digitalisierung erzielt. Gleichzeitig sind viele Fahrzeuge schwerer, komplexer und austauschbarer geworden. Zahlreiche Elektroautos unterscheiden sich heute vor allem durch Softwarefunktionen und Bildschirmgrößen. Emotionale Leichtigkeit bleibt dabei häufig auf der Strecke. Der JP4x4 setzt einen bewussten Gegenpol. Seine smaragdgrüne Karosserie, die orangefarbenen Innenraumakzente und die spielerischen Details erinnern an eine Zeit, in der Automobile noch Abenteuer versprachen. Surfboard auf dem Dach, Skateboards im Heck und offene Seitenflächen wirken fast provokant analog in einer zunehmend digitalisierten Welt.

In doing so, Renault is consciously drawing on its own heritage. For decades, the original Renault 4 was one of the most uncomplicated and versatile vehicles in Europe. Whether on the farm, in the city, or on the way to the beach – the “Quatrelle” was less a status symbol than a faithful companion. With the legendary Plein-Air and JP4 versions, variants emerged even back then that turned the car into a recreational vehicle.

The new Renault 4 JP4x4 Concept brings precisely this idea into the electric age.

The vehicle deliberately dispenses with many conventions of modern SUVs. Open body elements, a roof without a soft top, minimalist doors, and a pickup-style tailgate create an unusually direct connection to the surroundings. Interior and exterior merge into a single unit. The Renault feels less like a closed-off mode of transportation and more like a mobile recreational vehicle.

That is precisely where its greatest strength lies.

The automotive industry has made enormous strides in range, performance, and digitalization in recent years. At the same time, many vehicles have become heavier, more complex, and more interchangeable. Today, numerous electric cars differ primarily in software features and screen sizes. Emotional lightness often falls by the wayside.

The JP4x4 stands as a deliberate counterpoint. Its emerald-green body, orange interior accents, and playful details evoke a time when cars still promised adventure. A surfboard on the roof, skateboards in the rear, and open side panels feel almost provocatively analog in an increasingly digitalized world.





Mit einem zusätzlichen Elektromotor an der Hinterachse verfügt das Konzeptfahrzeug über einen permanenten Allradantrieb. Dadurch ist es nicht nur auf asphaltierten Straßen, sondern auch auf Sand, Schotter und unbefestigten Wegen einsetzbar. Die leicht erhöhte Bodenfreiheit und die breitere Spur unterstreichen diese Geländegängigkeit. Renault demonstriert damit das Potenzial seiner modularen Elektroplattform. Noch wichtiger ist jedoch die Botschaft, die dahinter steht. Lange Zeit wurde Elektromobilität vor allem durch das definiert, was ihr fehlte. Weniger Emissionen, geringerer Kraftstoffverbrauch, weniger Lärm. Renault versucht nun, die Diskussion auf den Kopf zu stellen. Beim JP4x4 geht es nicht um Einschränkungen, sondern um Möglichkeiten. Es präsentiert das Elektroauto als Mittel für Freizeit, Entdeckungen und Lebensfreude. Genau deshalb ist das Konzeptfahrzeug so attraktiv. Natürlich handelt es sich zunächst nur um eine Designstudie. Niemand weiß, welche Elemente tatsächlich in die Serienproduktion einfließen werden. Doch Konzeptfahrzeuge dienen schon immer einem anderen Zweck. Sie zeigen nicht, was morgen im Autohaus stehen wird. Sie zeigen, worüber die Hersteller heute nachdenken. Und Renault denkt ganz klar darüber nach, wie Elektromobilität emotionaler werden kann. Die Entscheidung, den JP4x4 ausgerechnet bei den French Open in Roland-Garros vorzustellen, passt perfekt zu dieser Strategie. Sport, Freizeit und Lifestyle bilden den Rahmen für ein Fahrzeug, das sich bewusst von der nüchternen technischen Debatte distanziert. Statt Zahlen und Daten stehen Erlebnisse im Mittelpunkt. Vielleicht ist genau das die wichtigste Erkenntnis, die dieses Konzeptfahrzeug bietet. Die Zukunft des Automobils wird nicht allein von Batteriekapazitäten, Ladefähigkeiten oder Software-Updates bestimmt. Sie wird auch davon abhängen, ob Fahrzeuge weiterhin Emotionen wecken können.

With an additional electric motor on the rear axle, the concept features permanent all-wheel drive. This allows it to travel not only on paved roads but also on sand, gravel, and unpaved paths. The slightly increased ground clearance and wider track underscore this capability. Renault is thus demonstrating the potential of its modular electric platform. Even more important, however, is the message behind it. For a long time, electric mobility was defined primarily by what it lacked. Fewer emissions, lower fuel consumption, less noise. Renault is now trying to turn the discussion on its head. The JP4x4 doesn't talk about limitations, but about possibilities. It presents the electric car as a tool for leisure, discovery, and joie de vivre. That's exactly why the concept car is so appealing. Of course, this is initially just a design study. No one knows which elements will actually make it into production. But concept cars have always served a different purpose. They don't show what will be in the dealership tomorrow. They show what manufacturers are thinking about today. And Renault is clearly thinking about how electric mobility can become more emotional. The decision to unveil the JP4x4 at the French Open in Roland-Garros of all places fits perfectly with this strategy. Sports, leisure, and lifestyle form the framework for a vehicle that deliberately distances itself from the sober technical debate. Instead of numbers and data, the focus is on experiences. Perhaps that is precisely the most important insight this concept car offers. The future of the automobile will not be determined solely by battery capacities, charging capabilities, or software updates. It will also depend on whether vehicles can continue to evoke emotions.



Motorworld Region Stuttgart Motortreff „Alter Schwede“: Motorsport beim Gipfeltreffen der schwedischen Automobilkultur

Motorworld Region Stuttgart „Alter Schwede“ Motortreff: motorsport at the summit meeting

Der Motortreff „Alte Schweden“ lädt am 19. Juli 2026 bereits zum dritten Mal in die Motorworld Region Stuttgart ein und gilt als größte Veranstaltung für schwedische Automobilkultur in Deutschland. Auf dem Gelände des ehemaligen Flugfelds in Böblingen werden rund 300 Fahrzeuge der Marken Volvo und Saab erwartet – vom liebevoll erhaltenen Klassiker bis zum Youngtimer der Zweitausenderjahre. Im Mittelpunkt steht eine Sonderausstellung in der Legendenhalle, die sich der Motorsportgeschichte von Volvo und Saab widmet. Gezeigt werden historische Siegerfahrzeuge – von den kantigen Volvo-Tourwagen, die als „fliegende Ziegelsteine“ Motorsportgeschichte schrieben, bis zu den legendären Saab-Rallyefahrzeugen, die insbesondere auf Schnee und Schotter große Erfolge feierten. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine begleitende Fotoausstellung und historische Motorsport-Videos.

The “Old Swedes” Motortreff meeting, regarded as the largest event celebrating Swedish automotive culture in Germany, will be held for the third time at Motorworld Region Stuttgart on 19 July 2026. Around 300 Volvo and Saab vehicles are expected on the site of the former airfield in Böblingen – from lovingly preserved classic cars to classics-to-be from the 2000s.

The centrepiece is a special exhibition in the Hall of Legends dedicated to the motorsport history of the two carmakers. On display will be historic winning cars – from the angular Volvo touring cars that wrote motorsport history as “flying bricks” to the legendary Saab rally cars that celebrated great successes, in particular on snow and gravel. The exhibition will be complemented by an accompanying photo exhibition and historical motorsport videos.



Supercars, Sportwagen, Oldtimer, Motorräder und zukunftsweisende Mobilitätskonzepte sorgten für glänzende Augen bei Enthusiasten ebenso wie bei Familien und neugierigen Besucherinnen und Besuchern. Das Zusammenspiel aus historischer Kulisse, moderner Fahrkultur und lebendiger Community verlieh dem gesamten Flugfeld eine besondere Strahlkraft.

Sämtliche Sicherheits- und Verkehrsmaßnahmen sowie das bewährte Wegeleitsystem funktionierten und trugen zu einer entspannten, positiven Atmosphäre bei. Auch das Community Voting für den beliebten Showparkplatz erwies sich erneut als Erfolg und unterstrich das besondere Miteinander, das den Saisonauftakt auszeichnet: Die Szene gestaltete ihr Event selbst – offen, kommunikativ und mit großer Begeisterung.

Mit Händlermeile, Kinderattraktionen, kulinarischer Vielfalt und einem generationsübergreifenden Publikum wurde der Saisonauftakt zu einem echten Familienevent und beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt.

Supercars, sports cars, classic cars, motorbikes and pioneering mobility concepts made the eyes of enthusiasts, families and curious visitors alike light up. The mix of historical backdrop, modern driving culture and a lively community endowed the entire airfield with a special charisma.

All the safety and traffic measures as well as the proven signposting system worked well and contributed to creating a relaxed, positive atmosphere. The community voting for the popular show car park also proved to be a success yet again and underlined the special togetherness that characterises the season opener. The scene organised its event itself – open, communicative, and with great enthusiasm.

With a dealers' area, children's attractions, culinary variety and visitors of all generations, the season opener was a true family event and a popular destination for young and old alike.





Darüber hinaus feiert der Motortreff mehrere runde Volvo- und Saab Jubiläen, darunter 70 Jahre Volvo Amazon, 60 Jahre Volvo 100, 50 Jahre Volvo 300, 40 Jahre Volvo 480 ES, 40 Jahre Saab 900 Cabriolet sowie 30 Jahre Volvo V70/S70. Verkaufsstände, unter anderem mit dem Teilehändler Skandix, gastronomische Angebote sowie ein Kinderprogramm runden die Veranstaltung ab.

„Der Motortreff ‚Alte Schweden‘ steht für gelebte schwedische Automobilkultur – von der stilvollen Familienkutsche bis zu bedeutenden Motorsport-Erfolgen“, sagt Julian Reichl, Mitorganisator und Eventmanager bei der Motorworld Region Stuttgart. „Die besondere Atmosphäre des ehemaligen Flugfelds macht das Treffen einzigartig in Deutschland und lockt inzwischen Schweden-Enthusiasten aus ganz Europa an.“

The meeting will also be celebrating several Volvo and Saab anniversaries, including 70 years of the Volvo Amazon, 60 years of the Volvo 100, 50 years of the Volvo 300, 40 years of the Volvo 480 ES, 40 years of the Saab 900 convertible and 30 years of the Volvo V70/S70. Stalls, including one with parts dealer Skandix, gastronomic offerings and a children's programme round off the event.

“The “Old Swedes” meeting stands for living Swedish automotive culture from stylish family cars to major motorsport successes,” says Julian Reichl, co-organiser and event manager at Motorworld Region Stuttgart. “The special atmosphere of the former airfield makes the meeting unique in Germany and now attracts Sweden fans from all over Europe.”



MISTRAL LE RETOUR DU JEUNE PRINCE

Bugatti hat längst aufgehört, ausschließlich Automobile zu bauen. Die Marke aus Molsheim erschafft Geschichten. Geschichten aus Aluminium, Carbon, Leder und Titan. Geschichten, die weit über technische Daten, Leistungswerte oder Höchstgeschwindigkeiten hinausgehen. Der neue W16 Mistral „Le Retour du Jeune Prince“ ist dafür vielleicht das eindrucksvollste Beispiel der vergangenen Jahre. Denn dieses Einzelstück zeigt, wohin sich die Welt der exklusivsten Automobile entwickelt hat: weg vom reinen Besitz, hin zur persönlichen Erzählung.

In einer Zeit, in der nahezu jede Luxusmarke Individualisierung anbietet, wird Einzigartigkeit zunehmend zur schwierigsten Disziplin überhaupt. Sonderlackierungen, spezielle Lederfarben oder individuelle Stickereien reichen längst nicht mehr aus, um echte Exklusivität zu schaffen. Wer mehrere Millionen Euro für einen Hypersportwagen investiert, sucht nicht nur nach einem Fahrzeug, das niemand sonst besitzt. Er sucht nach etwas, das niemand sonst erzählen kann.

Bugatti stopped building just cars a long time ago. The Molsheim-based brand creates stories. Stories made of aluminum, carbon fiber, leather, and titanium. Stories that go far beyond technical specifications, performance figures, or top speeds. The new W16 Mistral "Le Retour du Jeune Prince" is perhaps the most striking example of this in recent years. For this one-of-a-kind model demonstrates where the world of the most exclusive automobiles has evolved: away from mere ownership, toward a personal narrative.

In an era where nearly every luxury brand offers customization, uniqueness is increasingly becoming the most challenging discipline of all. Special paint finishes, custom leather colors, or personalized embroidery are no longer enough to create true exclusivity. Anyone investing several million euros in a hypercar isn't just looking for a vehicle that no one else owns. They're looking for something that no one else can tell a story about.





Der W16 Mistral „Le Retour du Jeune Prince“ entstand nicht aus einer Designidee des Unternehmens, sondern aus der persönlichen Geschichte seines Besitzers. Inspiriert von dessen literarischem Werk, das wiederum eine Fortsetzung von Antoine de Saint-Exupérys weltberühmtem „Kleinen Prinzen“ darstellt, entwickelte Bugatti einen Roadster, der sich wie ein fahrbares Kunstwerk zwischen Literatur, Erinnerung und Handwerkskunst bewegt.

Das Ergebnis wirkt beinahe ungewöhnlich für eine Marke, die über Jahrzehnte vor allem durch technische Superlative Schlagzeilen machte. Schließlich steht der W16 Mistral für das Ende einer Ära. Er ist das letzte Serienmodell mit dem legendären 8,0-Liter-W16-Motor, jener Antriebseinheit, die Bugatti seit dem Veyron definiert hat. Man könnte erwarten, dass sich die Aufmerksamkeit vor allem auf Leistung, Beschleunigung oder Rekordgeschwindigkeiten richtet.

Doch genau das passiert hier nicht.

Stattdessen stehen Emotionen im Mittelpunkt.

Der Wagen erzählt von Mondlicht, Sternen, Erinnerungen und Fantasie. Seine eigens entwickelte Lackierung kombiniert Kupfer-, Bronze- und Silbertöne, um die Atmosphäre einer nächtlichen Landschaft einzufangen. Silberne Sterne ziehen sich über die Karosserie. Im Heckflügel verbirgt sich eine Illustration des kleinen Prinzen und seines Fuchses. Im Innenraum setzt sich die Geschichte mit gestickten Mondmotiven, Sternbildern und einer kunstvoll gefertigten Silberrose fort. Jedes Detail dient demselben Zweck: Es erzählt eine Geschichte.

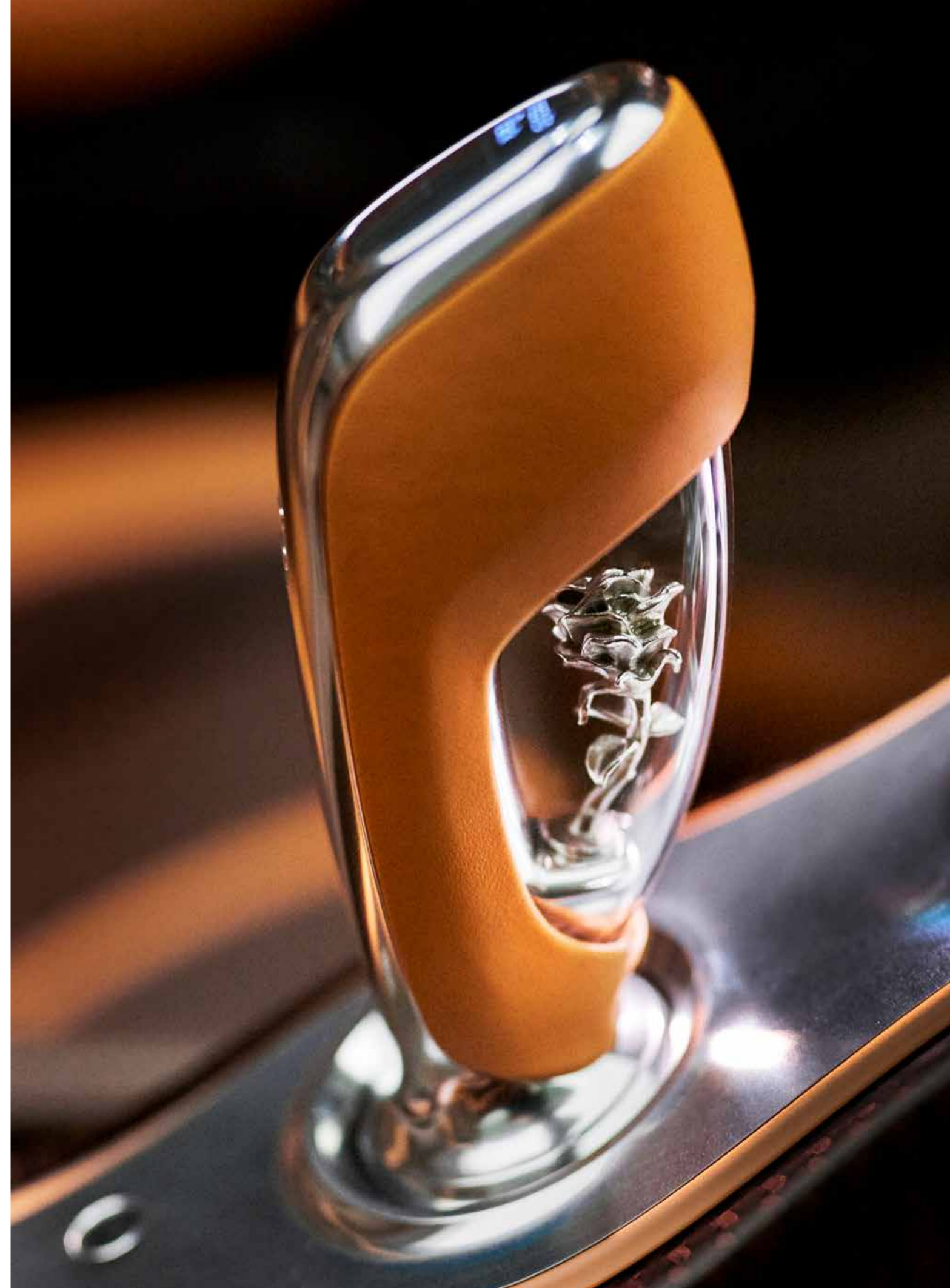
The W16 Mistral “Le Retour du Jeune Prince” wasn’t born from a design concept by the company, but from the personal story of its owner. Inspired by his literary work—which in turn serves as a sequel to Antoine de Saint-Exupéry’s world-famous “The Little Prince”—Bugatti developed a roadster that, like a drivable work of art, bridges the worlds of literature, memory, and craftsmanship.

The result seems almost unusual for a brand that has made headlines for decades primarily through technical superlatives. After all, the W16 Mistral marks the end of an era. It is the last production model featuring the legendary 8.0-liter W16 engine, the powertrain that has defined Bugatti since the Veyron. One might expect the focus to be primarily on performance, acceleration, or record-breaking speeds.

But that is precisely not what happens here.

Instead, emotions take center stage.

The car tells a story of moonlight, stars, memories, and imagination. Its specially developed paintwork combines copper, bronze, and silver tones to capture the atmosphere of a nocturnal landscape. Silver stars stretch across the body. Hidden in the rear wing is an illustration of The Little Prince and his fox. Inside, the story continues with embroidered moon motifs, constellations, and an artfully crafted silver rose. Every detail serves the same purpose: it tells a story.





Automobile der absoluten Luxusklasse werden zunehmend zu individuellen Ausdrucksformen ihrer Besitzer. Sie funktionieren ähnlich wie maßgeschneiderte Haute Couture oder exklusive Architekturprojekte. Der Kunde kauft kein Produkt mehr. Er gestaltet eine persönliche Vision.

Für Marken wie Bugatti eröffnet dies neue Möglichkeiten. Während Leistung und Technologie immer stärker standardisiert werden, gewinnt die emotionale Ebene an Bedeutung. Selbst im Segment der Hypersportwagen, wo Ingenieurskunst traditionell im Mittelpunkt stand, entwickelt sich Individualisierung zum entscheidenden Differenzierungsmerkmal.

Dabei geht es längst nicht mehr um Status. Wer einen Bugatti besitzt, muss niemandem mehr beweisen, dass er erfolgreich ist. Das Fahrzeug dient nicht als Symbol finanzieller Möglichkeiten, sondern als Spiegel persönlicher Interessen, Leidenschaften und Geschichten. Der W16 Mistral „Le Retour du Jeune Prince“ verdeutlicht diesen Wandel auf beeindruckende Weise. Sein Besitzer wollte keinen weiteren exklusiven Bugatti. Er wollte seine eigene Geschichte in ein Automobil übersetzen.

Ultra-luxury automobiles are increasingly becoming individual expressions of their owners. They function much like bespoke haute couture or exclusive architectural projects. The customer no longer buys a product. He creates a personal vision.

For brands like Bugatti, this opens up new possibilities. As performance and technology become increasingly standardized, the emotional level gains in importance. Even in the hypercar segment, where engineering excellence has traditionally been the focus, individualization is becoming the decisive differentiating factor.

It is no longer about status. Anyone who owns a Bugatti no longer needs to prove to anyone that they are successful. The vehicle serves not as a symbol of financial means, but as a reflection of personal interests, passions, and stories.

The W16 Mistral „Le Retour du Jeune Prince“ illustrates this shift in an impressive way. Its owner did not want yet another exclusive Bugatti. He wanted to translate his own story into a car.

MOTORWORLD

G R O U P



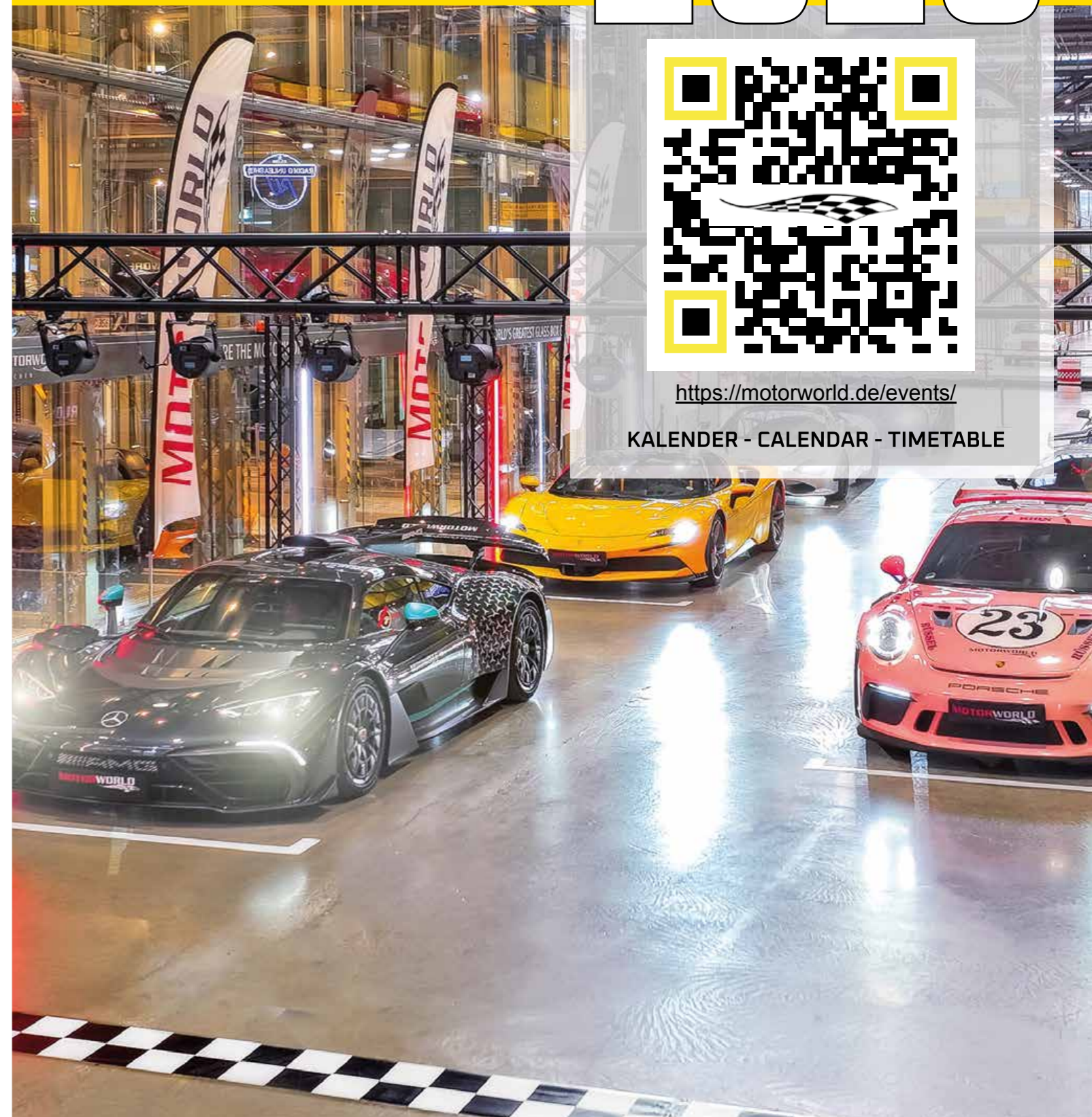
EVENTS+ VERANSTALTUNGEN

2026



<https://motorworld.de/events/>

KALENDER - CALENDAR - TIMETABLE



STUTT GART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSEL S HEIM HERTEN METZINGEN ZÜRICH MALLORCA BULGARIA





Diese Entwicklung erinnert an die großen Karosseriebauer der Zwischenkriegszeit. Damals entstanden Fahrzeuge oft als Einzelanfertigungen, deren Karosserien speziell für einen Kunden entworfen wurden. Jeder Wagen war Ausdruck einer Persönlichkeit, eines Lebensstils oder einer Vision. Mit dem Aufkommen moderner Serienfertigung ging diese Individualität weitgehend verloren.

Allerdings auf einem Niveau, das weit über klassische Coachbuilding-Konzepte hinausgeht. Moderne digitale Entwicklungsprozesse, neue Materialien und hochspezialisierte Handwerkskunst ermöglichen eine Individualisierung, die früher kaum denkbar gewesen wäre.

Die Marke positioniert sich damit zunehmend an der Schnittstelle zwischen Automobilbau, Design, Kunst und Luxusmanufaktur. Fahrzeuge wie dieser W16 Mistral sind nicht mehr ausschließlich technische Meisterwerke. Sie werden zu Sammlerstücken mit kultureller Dimension. Das ist insbesondere deshalb bemerkenswert, weil der W16 Mistral gleichzeitig das Ende eines bedeutenden Kapitels markiert. Der legendäre W16-Motor steht kurz vor seinem Abschied aus der Serienproduktion. Künftige Bugatti-Modelle werden andere technische Wege beschreiten.

This development is reminiscent of the great coachbuilders of the interwar period. Back then, vehicles were often one-offs, with bodies designed specifically for a single client. Each car was an expression of a personality, a lifestyle, or a vision. With the advent of modern mass production, this individuality was largely lost.

However, at a level that goes far beyond classic coachbuilding concepts. Modern digital development processes, new materials, and highly specialized craftsmanship enable a level of customization that would have been almost unimaginable in the past.

The brand is thus increasingly positioning itself at the intersection of automotive engineering, design, art, and luxury manufacturing. Vehicles like this W16 Mistral are no longer exclusively technical masterpieces. They are becoming collector's items with a cultural dimension.

This is particularly remarkable because the W16 Mistral simultaneously marks the end of a significant chapter. The legendary W16 engine is about to be phased out of series production. Future Bugatti models will take a different technical path.

MOTORWORLD

Saisonstart im Kleiderschrank

Jetzt entdecken!

OFFIZIELLER SHOP | SCHNELLER VERSAND | EXKLUSIVE STYLES

MOTORWORLD-SHOP.DE

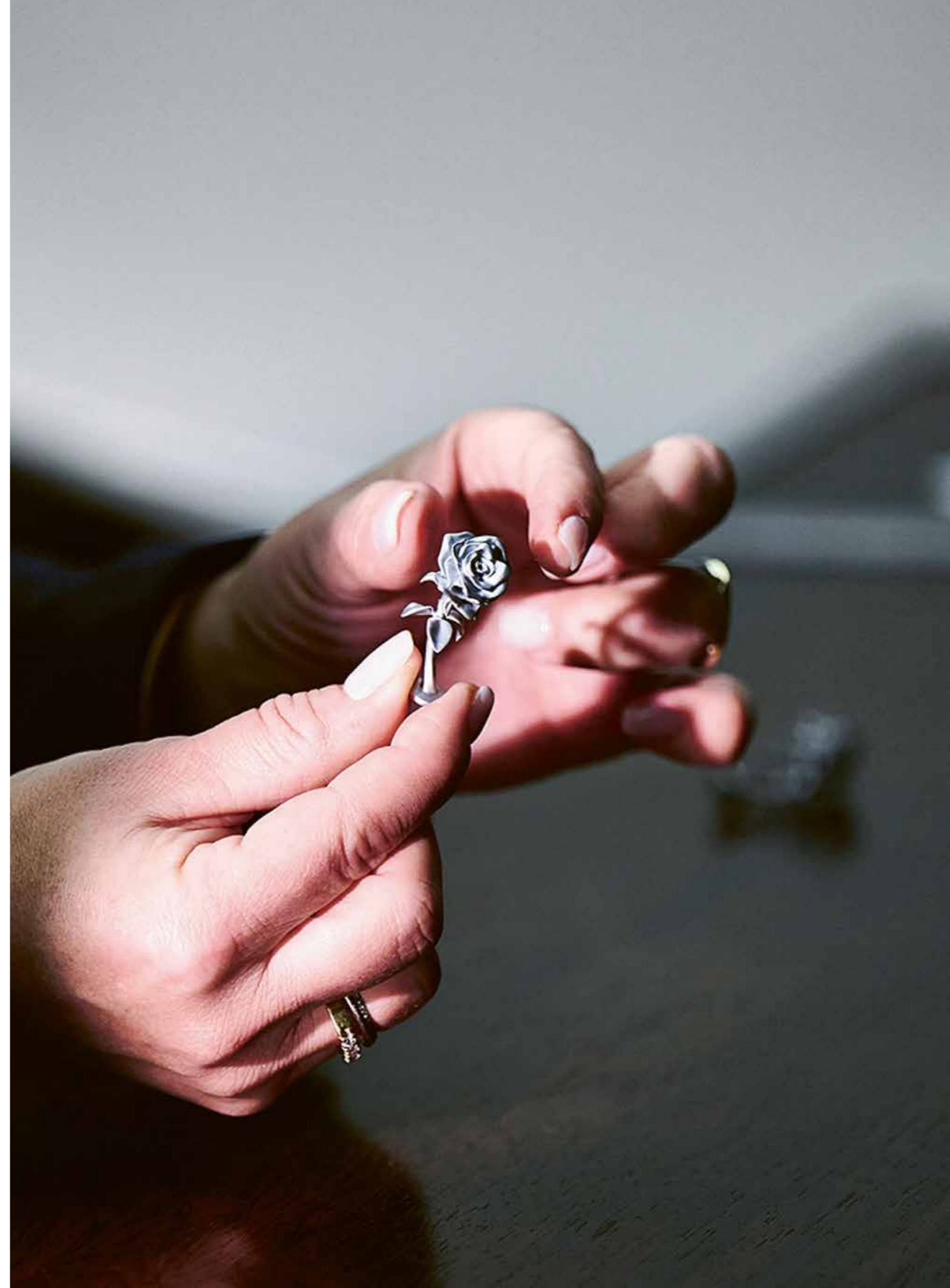


Nicht Geschwindigkeit oder Rekorde stehen im Vordergrund, sondern Erinnerung und Bedeutung. Der mächtige W16 wird zum Träger einer persönlichen Erzählung. Die Technik tritt einen Schritt zurück und macht Platz für Emotionen.

Denn je stärker sich Antriebstechnologien angleichen und je digitaler die Mobilität wird, desto wichtiger werden jene Faktoren, die sich nicht standardisieren lassen. Persönlichkeit. Individualität. Authentizität. Der W16 Mistral „Le Retour du Jeune Prince“ ist deshalb weit mehr als ein weiteres Einzelstück aus Molsheim. Er ist ein Hinweis darauf, wie sich die Rolle exklusiver Automobile verändert. Nicht als Maschinen, die beeindrucken sollen, sondern als Objekte, die Geschichten erzählen. Und vielleicht ist genau das die größte Luxusform unserer Zeit: etwas zu besitzen, das niemand sonst nachbauen kann, weil es nicht auf Technik basiert, sondern auf einer Erinnerung.

The focus is not on speed or records, but on memory and significance. The mighty W16 becomes the vessel of a personal narrative. Technology takes a step back and makes way for emotion.

For the more drive technologies converge and the more digital mobility becomes, the more important those factors that cannot be standardized become. Personality. Individuality. Authenticity. The W16 Mistral “Le Retour du Jeune Prince” is therefore far more than just another one-off from Molsheim. It is a sign of how the role of exclusive automobiles is changing. Not as machines designed to impress, but as objects that tell stories. And perhaps that is precisely the greatest form of luxury of our time: to own something that no one else can replicate, because it is not based on technology, but on a memory.





32,90 €
PRO PERSON



BREAKFAST CLUB

JEDEN SONNTAG
10.00 BIS 14.00 UHR

JETZT
RESERVIEREN!



HIGHLIGHTS

Der BREAKFAST CLUB im Motorworld Inn Mallorca ist Erlebnis für alle, die mehr wollen als nur frühstücken – freut Euch auf DJ Chris Marina, prickelnde Drinks und einen Ort, an dem man gerne ist. Unser exklusives Brunch-Buffet bietet eine köstliche Auswahl an Frühstücks- und Brunchklassikern in einem einzigartigen Ambiente.

Beginnt Euer Frühstück mit einem Glas Mimosa, gefolgt von einer Vielfalt an liebevoll arrangierten Frühstücksvariationen und Live-Cooking-Stationen. Genießt Kaffeespezialitäten, frische Säfte aus der Saftbar, aromatischen Tee und hausgemachte Smoothies.



BREAKFAST CLUB



BMW PRESENTS ALPINA





Der Meilenstein klingt auf den ersten Blick wie eine nüchterne Produktionszahl. Zwei Millionen vollelektrische Fahrzeuge hat die BMW Group inzwischen gebaut. Doch hinter dieser Zahl verbirgt sich weit mehr als ein industrieller Erfolg. Sie markiert einen Wendepunkt für einen Hersteller, der lange Zeit als Verfechter technologischer Vielfalt galt und nun zeigt, dass Elektromobilität längst kein Experiment mehr ist, sondern ein fester Bestandteil der automobilen Realität geworden ist.

Wer sich an die frühen Jahre des BMW i3 erinnert, wird feststellen, wie bemerkenswert dieser Weg tatsächlich war. Als BMW 2013 den futuristischen Stadtwagen mit Carbon-Fahrgastzelle präsentierte, galt das Projekt vielen Beobachtern als mutiges, aber riskantes Abenteuer. Während Wettbewerber ihre elektrischen Ambitionen noch vorsichtig formulierten, investierten die Münchner bereits Milliardenbeträge in neue Fertigungstechnologien, Batteriekonzepte und Produktionsprozesse. Der i3 war seiner Zeit in vielerlei Hinsicht voraus, wurde aber oft als Nischenprodukt wahrgenommen.

Heute, gut ein Jahrzehnt später, erscheint diese Phase wie der Auftakt zu einer Entwicklung, die inzwischen den gesamten Konzern prägt.

Das Jubiläumsfahrzeug, ein BMW i5 M60 xDrive aus dem Werk Dingolfing, steht symbolisch für diesen Wandel. Es handelt sich nicht um ein speziell entwickeltes Elektrofahrzeug mit futuristischem Auftritt, sondern um eine vollelektrische Variante einer etablierten Baureihe. Genau darin liegt die eigentliche Botschaft. Elektromobilität ist bei BMW nicht länger eine Parallelwelt neben dem klassischen Fahrzeuggeschäft. Sie ist im Zentrum der Marke angekommen.

At first glance, this milestone sounds like a dry production figure. The BMW Group has now built two million all-electric vehicles. But behind this number lies far more than just an industrial success. It marks a turning point for a manufacturer that has long been regarded as a champion of technological diversity and is now demonstrating that electric mobility is no longer an experiment, but has become an integral part of the automotive landscape.

Anyone who remembers the early years of the BMW i3 will realize just how remarkable this journey actually was. When BMW unveiled the futuristic city car with a carbon-fiber passenger cell in 2013, many observers viewed the project as a bold but risky venture. While competitors were still cautiously articulating their electric ambitions, the Munich-based company was already investing billions in new manufacturing technologies, battery concepts, and production processes. The i3 was ahead of its time in many respects, but was often perceived as a niche product. Today, a good decade later, this phase seems like the prelude to a development that now shapes the entire group.

The anniversary vehicle, a BMW i5 M60 xDrive from the Dingolfing plant, symbolizes this transformation. It is not a specially developed electric vehicle with a futuristic appearance, but rather a fully electric variant of an established model series. That is precisely where the real message lies. At BMW, electromobility is no longer a parallel world alongside the traditional automotive business. It has arrived at the heart of the brand.





Bemerkenswert ist dabei vor allem die Geschwindigkeit, mit der dieser Wandel erfolgt ist. Seit dem Produktionsstart des BMW iX im Jahr 2021 wurden allein im niederbayerischen Werk Dingolfing mehr als 320.000 Elektrofahrzeuge gefertigt. Heute laufen dort mit dem iX, dem i5 und dem i7 gleich mehrere batterieelektrische Modelle vom Band. Dass mittlerweile mehr als ein Viertel der Produktion des Standorts auf Elektrofahrzeuge entfällt, verdeutlicht die Dynamik, mit der sich der Markt verändert.

Dabei verfolgt BMW einen Weg, der sich deutlich von vielen Wettbewerbern unterscheidet. Während einige Hersteller ihre Zukunft nahezu ausschließlich auf batterieelektrische Antriebe ausrichten, hält BMW weiterhin an einer technologieoffenen Strategie fest. Verbrenner, Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge entstehen auf denselben Produktionslinien. Diese Flexibilität ermöglicht es dem Unternehmen, auf unterschiedliche Marktanforderungen zu reagieren und regionale Unterschiede zu berücksichtigen.

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit erweist sich dieser Ansatz als bemerkenswert vorausschauend. Denn die globale Transformation zur Elektromobilität verläuft keineswegs überall mit derselben Geschwindigkeit. Während in Europa und China die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen weiter steigt, entwickeln sich andere Märkte deutlich zurückhaltender. Hersteller, die ihre Produktionsstrukturen vollständig auf eine einzige Technologie ausgerichtet haben, geraten dadurch zunehmend unter Druck. BMW hingegen verfügt über die Möglichkeit, Produktionskapazitäten flexibel anzupassen und verschiedene Antriebskonzepte parallel anzubieten.

What is particularly remarkable is the speed with which this transformation has taken place. Since production of the BMW iX began in 2021, more than 320,000 electric vehicles have been manufactured at the Dingolfing plant in Lower Bavaria alone. Today, several battery-electric models—the iX, the i5, and the i7—roll off the assembly line there. The fact that electric vehicles now account for more than a quarter of the site's production underscores the pace at which the market is changing.

In doing so, BMW is pursuing a path that differs significantly from many of its competitors. While some manufacturers are focusing their future almost exclusively on battery-electric powertrains, BMW continues to adhere to a technology-neutral strategy. Internal combustion engines, plug-in hybrids, and electric vehicles are produced on the same production lines. This flexibility enables the company to respond to varying market demands and take regional differences into account.

Especially in times of economic uncertainty, this approach proves to be remarkably forward-thinking.

After all, the global transition to electric mobility is by no means proceeding at the same pace everywhere. While demand for battery-electric vehicles continues to rise in Europe and China, other markets are developing much more cautiously. Manufacturers who have fully aligned their production structures with a single technology are consequently coming under increasing pressure. BMW, on the other hand, has the ability to flexibly adjust production capacities and offer different powertrain concepts in parallel.

Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich nicht nur in Produktionszahlen, sondern auch in der Wahrnehmung der Marke. Lange Zeit galt BMW als Unternehmen, das den Übergang zur Elektromobilität vorsichtig und mit einer gewissen Skepsis begleitete. Heute präsentiert sich der Konzern als einer der wichtigsten Akteure im globalen Premiumsegment elektrischer Fahrzeuge.

Interessant ist dabei, dass BMW den Wandel nicht als Bruch mit der eigenen Identität inszeniert. Viele Hersteller versuchen, ihre elektrische Zukunft durch radikale Designkonzepte oder völlig neue Markenwelten sichtbar zu machen. BMW geht einen anderen Weg. Der Kunde soll nicht das Gefühl haben, ein vollkommen anderes Produkt zu erwerben. Stattdessen wird die Elektromobilität in bekannte Baureihen und vertraute Fahrzeugkonzepte integriert.

Diese Strategie mag weniger spektakulär erscheinen als manche Vision futuristischer Mobilität, sie entspricht jedoch den Erwartungen vieler Käufer. Für zahlreiche Kunden steht nicht die Antriebstechnologie im Mittelpunkt, sondern die Qualität des Fahrzeugs insgesamt. Komfort, Verarbeitung, Fahrdynamik und Markenimage bleiben entscheidende Faktoren. Genau hier besitzt BMW traditionell seine größten Stärken. Der Meilenstein von zwei Millionen produzierten Elektrofahrzeugen zeigt darüber hinaus die zunehmende Reife der industriellen Infrastruktur. Noch vor wenigen Jahren galten Batterien als kritischer Engpass, Lieferketten als fragil und Produktionsprozesse als kostspielig. Inzwischen entwickelt sich die Fertigung elektrischer Fahrzeuge zunehmend zur industriellen Normalität.

The success of this strategy is evident not only in production figures but also in the brand's perception. For a long time, BMW was regarded as a company that approached the transition to electric mobility cautiously and with a certain degree of skepticism. Today, the group presents itself as one of the most important players in the global premium segment of electric vehicles.

What is interesting here is that BMW does not present this transformation as a break with its own identity. Many manufacturers attempt to visualize their electric future through radical design concepts or entirely new brand identities. BMW is taking a different approach. The customer should not feel as though they are purchasing a completely different product. Instead, electric mobility is integrated into familiar model lines and established vehicle concepts.

This strategy may seem less spectacular than some visions of futuristic mobility, but it meets the expectations of many buyers. For numerous customers, the focus is not on the drive technology, but on the overall quality of the vehicle. Comfort, build quality, driving dynamics, and brand image remain decisive factors. This is precisely where BMW traditionally has its greatest strengths.

The milestone of two million electric vehicles produced also demonstrates the increasing maturity of the industrial infrastructure. Just a few years ago, batteries were considered a critical bottleneck, supply chains were seen as fragile, and production processes were viewed as costly. In the meantime, the manufacturing of electric vehicles is increasingly becoming the industrial norm.



Besonders deutlich wird dies im Produktionsnetzwerk der BMW Group. Heute verlässt an jedem deutschen BMW-Standort mindestens ein vollelektrisches Modell die Fertigungslinien. Was einst als Zukunftsprojekt begann, ist längst Teil des Alltags geworden. Elektromobilität hat ihren Ausnahmecharakter verloren. Sie ist zum Standard geworden.

Gleichzeitig verdeutlicht der Erfolg der BMW Group auch die wachsende Bedeutung Deutschlands als Produktionsstandort für Elektrofahrzeuge. Während die öffentliche Diskussion häufig von Sorgen um Wettbewerbsfähigkeit und Industriepolitik geprägt wird, entstehen hier weiterhin Fahrzeuge für globale Märkte. Deutschland zählt inzwischen zu den wichtigsten Produktionszentren elektrischer Automobile weltweit. BMW leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.

Natürlich darf dieser Erfolg nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Herausforderungen enorm bleiben. Der globale Wettbewerb verschärft sich kontinuierlich. Vor allem chinesische Hersteller drängen mit hoher Geschwindigkeit und aggressiven Preisstrategien auf internationale Märkte. Gleichzeitig steigen die Erwartungen der Kunden hinsichtlich Reichweite, Ladegeschwindigkeit und digitaler Funktionen.

Für BMW bedeutet dies, dass die aktuelle Position keineswegs ein Endpunkt, sondern lediglich eine Zwischenstation ist.

This is particularly evident in the BMW Group's production network. Today, at least one fully electric model rolls off the production lines at every BMW site in Germany. What once began as a project for the future has long since become part of everyday life. Electric mobility has lost its exceptional status. It has become the standard.

At the same time, the BMW Group's success also underscores Germany's growing importance as a production hub for electric vehicles. While public discourse is often dominated by concerns about competitiveness and industrial policy, vehicles for global markets continue to be produced here. Germany is now one of the world's most important production centers for electric automobiles. BMW is making a significant contribution to this.

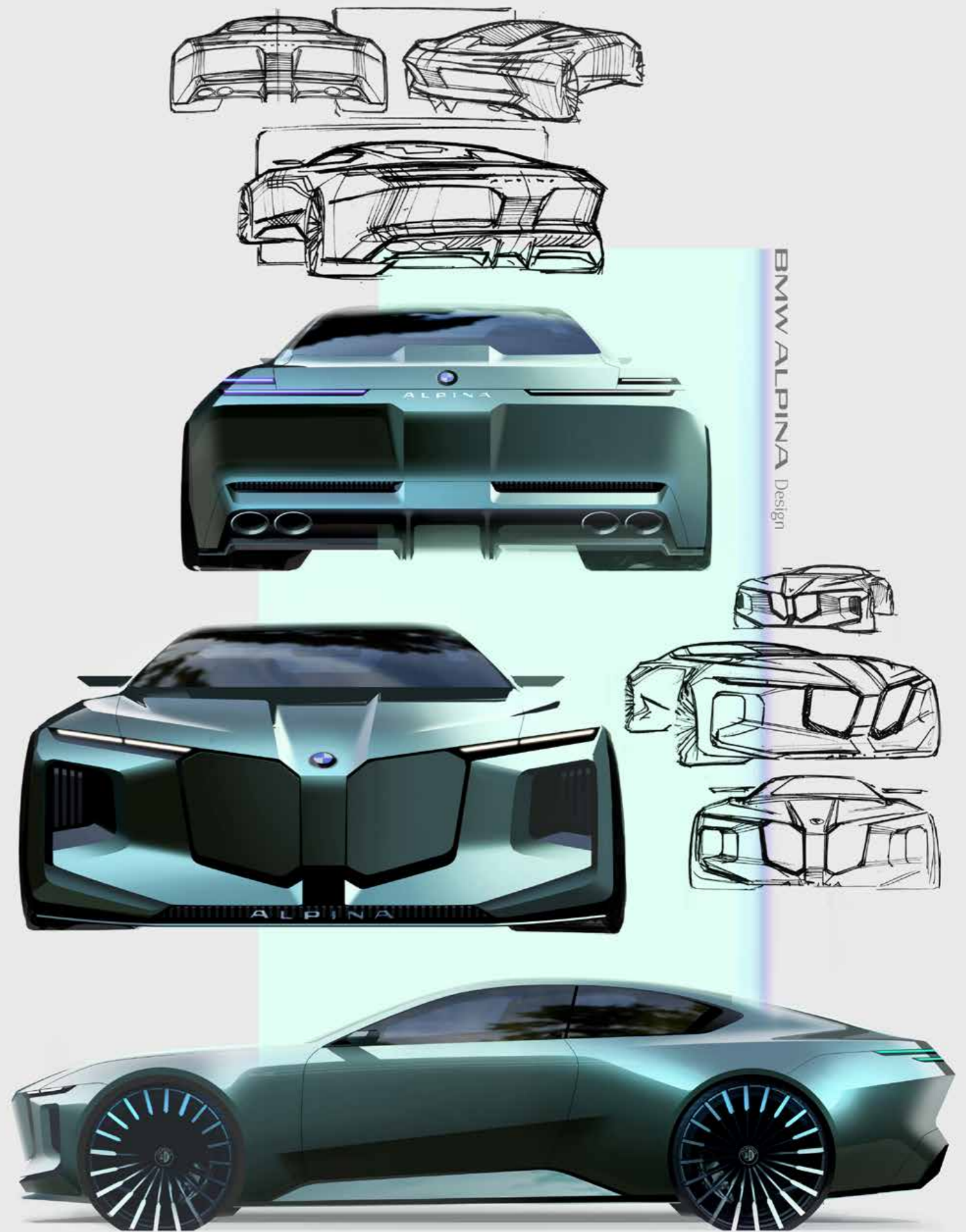
Of course, this success must not obscure the fact that the challenges remain enormous. Global competition is intensifying continuously. Chinese manufacturers, in particular, are pushing into international markets at a rapid pace with aggressive pricing strategies. At the same time, customer expectations regarding range, charging speed, and digital features are rising.

For BMW, this means that its current position is by no means an endpoint, but merely a stop along the way.



Die kommenden Jahre werden darüber entscheiden, welche Hersteller ihre heutige Marktstellung langfristig sichern können. Produktionszahlen allein reichen dafür nicht aus. Entscheidend wird sein, wie erfolgreich Unternehmen Innovationen in den Bereichen Batterietechnologie, Softwareentwicklung und nachhaltige Wertschöpfung umsetzen. Dennoch besitzt die Marke aktuell einen wichtigen Vorteil: Sie hat bewiesen, dass Transformation nicht zwangsläufig mit radikalen Brüchen verbunden sein muss. Der Übergang zur Elektromobilität kann auch evolutionär erfolgen, ohne die eigene Identität aufzugeben. Die zwei Millionen Elektrofahrzeuge sind deshalb mehr als eine beeindruckende Zahl. Sie dokumentieren den erfolgreichen Wandel eines Traditionsherstellers in einer der größten Umbruchphasen der Automobilgeschichte. Vor allem aber zeigen sie, dass Elektromobilität nicht mehr die Zukunft der Branche ist. Sie ist längst Gegenwart geworden.

The coming years will determine which manufacturers can secure their current market position in the long term. Production figures alone are not enough. What will be decisive is how successfully companies implement innovations in the areas of battery technology, software development, and sustainable value creation. Nevertheless, the brand currently has an important advantage: It has proven that transformation does not necessarily have to involve radical breaks with the past. The transition to electric mobility can also take place gradually, without sacrificing one's own identity. The two million electric vehicles are therefore more than just an impressive number. They document the successful transformation of a traditional manufacturer during one of the most turbulent periods in automotive history. Above all, however, they show that electric mobility is no longer the future of the industry. It has long since become the present.





PRIME BEEF
HOT STONE EXPERIENCE

HOT STONE EXPERIENCE

Ihr Steak. Ihr Gargrad. Ihre Entscheidung.

Auf heißem Lavastein serviert, entfaltet Euer ausgewählter Cut sein volles Aroma direkt am Tisch. Ihr bestimmt selbst den perfekten Gargrad und kombiniert Euer Steak mit Euren Lieblingsbeilagen.

New York Flank. Pluma Ibérico. Angus Filet. Chuletón.
Bereit für Dein Steak-Erlebnis – Choose your Cut!
Täglich von 12.00 – 22.00 Uhr



PRIME BEEF
HOT STONE EXPERIENCE





Motorworld München: MYLE 2026: Supercars, Festival-Vibes und Mobilitätserlebnisse

Motorworld München: MYLE 2026: supercars, festival vibes and mobility experiences

Am 13. und 14. Juni 2026 kehrt das MYLE-Festival in die Motorworld München zurück und verwandelt das Areal erneut in einen Hotspot für Mobilitätsfans, Supercar-Enthusiasten, Marken, Creator und die Szene-Community. Nach der erfolgreichen vergangenen Ausgabe mit über 50.000 Besuchern, mehr als 75 Marken, über 2.000 Testdrives und mehr als 50 Helikopterflügen knüpft MYLE 2026 an dieses Erlebnisformat an – größer, vielfältiger und noch stärker auf Community, Lifestyle und Entertainment ausgerichtet.

Mit dabei sind bereits zahlreiche renommierte Marken und Partner, darunter Lamborghini, Bentley, Audi, Porsche, BRABUS, Novitec, ABT Sportsline, Tesla, BYD Harmony, MG sowie die Supercar Owners Circle Community. Ergänzt wird das Line-up durch Tuning-, Lifestyle- und Performance-Marken wie Black Fox Motors, Floor Brothers, Hotrod Fun, DriftElement, EXEET und weitere Akteure der internationalen Automotive-Szene.

On 13 and 14 June 2026, the MYLE Festival will return to Motorworld München and once again transform the site into a hotspot for mobility fans, supercar enthusiasts, brands, creators and the scene community. After the successful last edition with over 50,000 visitors, more than 75 brands, over 2,000 test drives and more than 50 helicopter flights, MYLE 2026 will build on this experience format – bigger, more diverse and with an even greater focus on community, lifestyle and entertainment.

Numerous renowned brands and partners will also be there, including Lamborghini, Bentley, Audi, Porsche, BRABUS, Novitec, ABT Sportsline, Tesla, BYD Harmony, MG and the Supercar Owners Circle Community. The line-up will be complemented by tuning, lifestyle and performance brands such as Black Fox Motors, Floor Brothers, Hotrod Fun, DriftElement, EXEET and other players from the international automotive scene.

Besucher erwartet ein vielseitiges Programm mit Fahrzeugausstellungen, interaktiven Markenflächen, Testdrives, Creator-Erlebnissen und exklusiven Helikopterrundflügen über München. Neu ist 2026 die MYLE Opening Night am Freitagabend im Drivers & Business Club Germany: ein exklusives Networking- und Community-Event für Aussteller, Partner, Creator und geladene Gäste. Ein besonderes Highlight ist dabei die Deutschlandpremiere des BRABUS BODO.

Mit ihrer einzigartigen Industriearchitektur, urbanen Atmosphäre und automobilen Community-Kultur bietet die Motorworld München erneut den passenden Rahmen für ein Format, das weit über eine klassische Automesse hinausgeht.

Visitors can look forward to a varied programme with vehicle exhibitions, interactive brand areas, test drives, creator experiences and exclusive helicopter round trips over Munich. New in 2026 is the MYLE Opening Night on Friday evening at the Drivers & Business Club Germany: an exclusive networking and community event for exhibitors, partners, creators and invited guests. A special highlight will be the German premiere of the BRABUS BODO.

With its unique industrial architecture, urban atmosphere and automotive community culture, Motorworld München once again offers the perfect setting for a format that offers much more than a traditional motor show.



MOTOR TREFF

ROUTE 66



Sonntag, 28. Juni 2026

10 – 16 Uhr

JDM vs. US-Cars

Showparken

Hallendurchfahrt

Während der Veranstaltung



Zur Hallendurchfahrt
bitte hier anmelden

Eintritt frei

MOTOR TREFF

BELLA ITALIA



Sonntag, 26. Juli 2026

10 – 16 Uhr

Belle Macchine

Sonderausstellung

Hallendurchfahrt

Während der Veranstaltung



Zur Hallendurchfahrt
bitte hier anmelden

Eintritt frei

Am Ausbesserungswerk 8 · 80939 München

Am Ausbesserungswerk 8 · 80939 München

ZWEI BÜHNEN, EINE LEGENDE

Es gibt Automobilevents, die man besucht. Und es gibt Veranstaltungen, die man erlebt. Die Cavallino Classic gehört zweifellos zur zweiten Kategorie. Doch im Jahr 2026 zeigte sich eindrucksvoller denn je, dass Ferrari nicht nur eine Marke ist, sondern ein kulturelles Phänomen, das unterschiedlichste Orte, Menschen und Generationen miteinander verbindet. Zwischen den engen Straßen Monacos und den sanften Hügeln der Emilia-Romagna entstand ein faszinierendes Gesamtbild dessen, was die Faszination Ferrari heute ausmacht.

Während Monaco den Mythos der Scuderia auf den Asphalt zurückbrachte, führte Modena die Gäste an jene Orte zurück, an denen die Geschichte des Cavallino Rampante einst begann. Beide Veranstaltungen könnten unterschiedlicher kaum sein – und ergänzen sich gerade deshalb perfekt.

There are automotive events you simply attend. And then there are events you truly experience. The Cavallino Classic undoubtedly belongs to the latter category. But in 2026, it became clearer than ever that Ferrari is not just a brand, but a cultural phenomenon that brings together a wide variety of places, people, and generations. Between the narrow streets of Monaco and the rolling hills of Emilia-Romagna, a fascinating picture emerged of what makes Ferrari so captivating today.

While Monaco brought the Scuderia's legend back to the asphalt, Modena took guests back to the very places where the history of the Cavallino Rampante once began. The two events could hardly be more different—and that is precisely why they complement each other perfectly.





Welcome to MOTORWORLD GROUP

EVENT-LOCATIONS



VARIABLE FLÄCHEN FÜR:

- EVENTS
- CONFERENCE
- SEMINAR
- ROADSHOWS
- MESSEN



10 - 5.000 qm Indoor
bis 4.500 qm Outdoor
2 - 10.000 Personen
Catering, Technik
Gastro, Hotel, Parkbereiche
top Verkehrsanbindung



Monaco ist seit Jahrzehnten Synonym für Geschwindigkeit, Glamour und Motorsportgeschichte. Kaum ein anderer Ort auf der Welt ist so eng mit Ferrari verbunden. Die Straßen, die während des Grand Prix Jahr für Jahr zur Rennstrecke werden, besitzen eine Aura, die sich nur schwer beschreiben lässt. Doch an jenem Wochenende, als die Cavallino Classic Monaco die Hafenpromenade und den Yacht Club in eine rollende Hommage an die Formel-1-Geschichte verwandelte, schien selbst das Fürstentum kurz innezuhalten.

For decades, Monaco has been synonymous with speed, glamour, and motorsport history. Hardly any other place in the world is so closely linked to Ferrari. The streets, which turn into a racetrack year after year during the Grand Prix, possess an aura that is difficult to describe. But on that weekend, when the Cavallino Classic Monaco transformed the harbor promenade and the Yacht Club into a rolling tribute to Formula 1 history, even the Principality seemed to pause for a moment.

Historische Ferrari-Formel-1-Boliden aus unterschiedlichen Jahrzehnten standen nicht einfach nur nebeneinander. Sie erzählten eine Geschichte. Eine Geschichte von Triumph und Niederlage, von technischer Perfektion und menschlicher Leidenschaft. Anders als bei klassischen Concours-Veranstaltungen blieb es jedoch nicht bei der statischen Präsentation. Die Fahrzeuge wurden nicht lediglich betrachtet. Sie wurden bewegt. Als die Motoren der historischen Grand-Prix-Wagen durch die Straßenschluchten Monacos hallten, verwandelte sich das Event in eine Zeitmaschine. Plötzlich waren die Geräusche vergangener Rennwochenenden wieder präsent. Die Atmosphäre erinnerte an jene Epoche, in der Formel 1 noch rau, laut und kompromisslos war.

Historic Ferrari Formula 1 cars from different decades didn't just stand side by side. They told a story. A story of triumph and defeat, of technical perfection and human passion. Unlike at classic concours events, however, it didn't stop at a static presentation. The cars weren't merely viewed. They were driven. As the engines of the historic Grand Prix cars echoed through the streets of Monaco, the event transformed into a time machine. Suddenly, the sounds of past race weekends were back. The atmosphere evoked that era when Formula 1 was still raw, loud, and uncompromising.

Besonders eindrucksvoll verkörperte dies der Ferrari F2004. Bis heute gilt der Wagen als einer der dominantesten Formel-1-Rennwagen aller Zeiten. Doch seine Faszination erschöpft sich nicht in Statistiken oder Titeln. Es ist seine Präsenz, seine unverwechselbare Formensprache und vor allem jener Klang, der selbst Jahrzehnte später noch eine unmittelbare emotionale Wirkung entfaltet.

The Ferrari F2004 embodied this particularly impressively. To this day, the car is considered one of the most dominant Formula 1 race cars of all time. Yet its fascination extends beyond statistics or titles. It is its presence, its unmistakable design language, and above all that sound that still evokes an immediate emotional response even decades later.

Die MOTORWORLD Standorte bieten Eventlocations in allen Größen und für jeden Anlass: Kunden- und Mitarbeitererevents, Business und private Feiern, Kongresse, Präsentationen, Meetings, Galas, Parties - Indoor und Outdoor.

Mehr dazu erfahren Sie über den QR-Code oder auf www.motorworld.de/eventlocations/



- STUTT GART
- KÖLN
- MÜNCHEN
- BERLIN
- RÜSSELSHEIM
- HERTEN
- METZINGEN
- ZÜRICH
- MALLORCA
- BULGARIA





Monaco zeigte dabei eine neue Interpretation dessen, was Eleganz im Automobilbereich bedeuten kann. Normalerweise verbindet man den Begriff mit makellosen Karosserien, spiegelnden Lackflächen und perfekter Präsentation. Hier entstand Eleganz jedoch in Bewegung. In der Art, wie ein Fahrzeug beschleunigt. Wie es eine Kurve durchfährt. Wie es den Raum um sich herum verändert.

Wenige Tage später verlagerte sich die Bühne nach Modena. Dort, wo Enzo Ferrari geboren wurde. Dort, wo die Geschichte ihren Ursprung nahm. Dort, wo Ferrari bis heute tief in der Identität der Region verwurzelt ist.

Die Cavallino Classic Modena verfolgt einen anderen Ansatz als das Schwester-Event in Monaco. Hier steht weniger die Dynamik des Rennsports im Mittelpunkt als vielmehr die Verbindung von Automobilkultur, italienischer Lebensart und historischem Erbe.

Schon die Wahl des Veranstaltungsortes verdeutlicht diesen Anspruch. Casa Maria Luigia, das außergewöhnliche Anwesen von Massimo Bottura und Lara Gilmore, bot erneut den Rahmen für ein Wochenende, das weit über eine klassische Fahrzeugausstellung hinausging.

Monaco offered a new interpretation of what elegance can mean in the automotive world. Normally, the term is associated with flawless bodywork, mirror-like paint finishes, and perfect presentation. Here, however, elegance emerged in motion. In the way a vehicle accelerates. How it navigates a curve. How it transforms the space around it.

A few days later, the stage shifted to Modena. The place where Enzo Ferrari was born. The place where the story began. The place where Ferrari remains deeply rooted in the region's identity to this day.

The Cavallino Classic Modena takes a different approach than its sister event in Monaco. Here, the focus is less on the dynamics of motorsports and more on the connection between automotive culture, the Italian way of life, and historical heritage.

The choice of venue alone underscores this ambition. Casa Maria Luigia, the extraordinary estate of Massimo Bottura and Lara Gilmore, once again provided the setting for a weekend that went far beyond a classic car exhibition.



Zwischen zeitgenössischer Kunst, exzellenter Gastronomie und der charakteristischen Gelassenheit der Emilia-Romagna entstand jene Atmosphäre, die man nur schwer inszenieren kann. Sie wirkt authentisch, weil sie aus der Region selbst erwächst.

Im Zentrum stand selbstverständlich der Concours d'Elegance mit rund vierzig außergewöhnlichen Ferrari-Modellen, die nahezu die gesamte Geschichte der Marke repräsentierten.

Die Vielfalt des Teilnehmerfeldes zeigte eindrucksvoll, wie facettenreich Ferrari über die Jahrzehnte geworden ist. Von frühen Zwölfzylinder-Gran-Turismo-Modellen über legendäre Rennsportikonen bis hin zu modernen Supersportwagen spannte sich ein Bogen über mehr als sieben Jahrzehnte Automobilgeschichte.

Amid contemporary art, excellent cuisine, and the characteristic serenity of Emilia-Romagna, an atmosphere emerged that is difficult to stage. It feels authentic because it grows out of the region itself.

The centerpiece was, of course, the Concours d'Elegance, featuring around forty exceptional Ferrari models that represented nearly the entire history of the brand.

The diversity of the field of participants impressively demonstrated just how multifaceted Ferrari has become over the decades. Spanning more than seven decades of automotive history, the lineup ranged from early twelve-cylinder Gran Turismo models to legendary racing icons and modern supercars.





Zu den großen Gewinnern gehörte ein Ferrari 330 P4 von 1967, der als bester Wettbewerbs-Ferrari ausgezeichnet wurde. Kaum ein anderes Fahrzeug symbolisiert die goldene Ära des Langstreckensports so eindrucksvoll wie dieser Wagen. Seine fließenden Linien verbinden technische Funktion mit einer Eleganz, die bis heute als unerreicht gilt.

Ebenso viel Aufmerksamkeit erhielt ein Ferrari 375 MM Coupé von Ghia aus dem Jahr 1954. Das außergewöhnliche Einzelstück gewann die Auszeichnung als bester Gran Turismo des Wettbewerbs und demonstrierte eindrucksvoll die kreative Kraft italienischer Karosseriebauer jener Epoche.

Besonders bemerkenswert war auch der Erfolg eines Ferrari F50 von 1997. Das Modell wurde als bester Ferrari mit Classiche-Zertifizierung ausgezeichnet und unterstrich die wachsende Anerkennung moderner Ferrari-Klassiker. Lange Zeit standen Fahrzeuge der neunziger Jahre im Schatten älterer Ikonen. Inzwischen werden sie zunehmend als bedeutende Meilensteine der Markengeschichte wahrgenommen.

Among the big winners was a 1967 Ferrari 330 P4, which was named the best competition Ferrari. Hardly any other vehicle symbolizes the golden era of endurance racing as impressively as this car. Its flowing lines combine technical function with an elegance that remains unmatched to this day.

A 1954 Ferrari 375 MM Coupé by Ghia received just as much attention. This extraordinary one-off won the award for best Gran Turismo in the competition and impressively demonstrated the creative power of Italian coachbuilders of that era.

The success of a 1997 Ferrari F50 was also particularly noteworthy. The model was honored as the best Ferrari with Classiche certification, underscoring the growing recognition of modern Ferrari classics. For a long time, cars from the 1990s stood in the shadow of older icons. Now, however, they are increasingly perceived as significant milestones in the brand's history.





In Modena verließen die Fahrzeuge die gepflegten Rasenflächen von Casa Maria Luigia und machten sich auf den Weg durch die Stadt. Die Parade führte vorbei an historischen Gebäuden, durch enge Straßenzüge und schließlich zum Museo Enzo Ferrari. Für viele Teilnehmer bildete genau dieser Moment den emotionalen Höhepunkt des Wochenendes. Die Automobile wurden aus ihrer Rolle als Ausstellungsobjekte befreit und kehrten auf die Straßen zurück, für die sie ursprünglich geschaffen worden waren. Am folgenden Tag führte die Route durch die Landschaft rund um Maranello. Dort, wo seit Jahrzehnten Prototypen getestet werden und wo die Seele Ferraris bis heute spürbar bleibt. Zwischen Weinbergen, kleinen Dörfern und kurvigen Landstraßen entstand jene einzigartige Verbindung von Automobil und Umgebung, die Italien so besonders macht. Es ist diese Nähe zum Ursprung, die Modena von anderen Concours-Veranstaltungen unterscheidet. Während viele Automobilveranstaltungen historische Fahrzeuge in musealem Kontext präsentieren, bleibt Ferrari hier Teil einer lebendigen Kultur. Die Autos wirken nicht wie Artefakte einer vergangenen Zeit, sondern wie natürliche Bestandteile ihrer Umgebung. Genau darin liegt die besondere Stärke der Cavallino Classic.

In Modena, the vehicles left the manicured lawns of Casa Maria Luigia and set off through the city. The parade passed historic buildings, wound through narrow streets, and finally arrived at the Museo Enzo Ferrari. For many participants, this very moment was the emotional highlight of the weekend. The cars were freed from their role as museum pieces and returned to the roads for which they were originally created. The following day, the route wound through the countryside around Maranello—where prototypes have been tested for decades and where the soul of Ferrari remains palpable to this day. Amid vineyards, small villages, and winding country roads, that unique connection between automobile and surroundings emerged—the very thing that makes Italy so special. It is this closeness to its origins that sets Modena apart from other concours events. While many automotive events present historic vehicles in a museum setting, here Ferrari remains part of a living culture. The cars do not appear as artifacts of a bygone era, but as natural components of their surroundings. This is precisely where the Cavallino Classic's special strength lies.



Motorworld Köln

Ball & Beats 2026: Fußball, Musik und Urban Culture

Motorworld Köln

Ball & Beats 2026: football, music and urban culture

Fußball trifft auf Musik, Street Culture und Festival-Atmosphäre: Am 1. August 2026 geht das Ball & Beats Festival in der Motorworld Köln in die zweite Runde. Nach der Premiere im vergangenen Jahr kehrt das Format erneut an den Kölner Standort zurück und bringt ab 12:00 Uhr sportliche Action, Community-Erlebnisse und urbane Sommer-Vibes zusammen. Der Eintritt ist frei.

In diesem Jahr findet Ball & Beats im 4 Takt Hangar der Motorworld Köln statt. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges Programm für alle Altersgruppen: Fußball-Challenges, Streetfood aus aller Welt, Retro-Trikots, Braiding- und Barber-Angebote, personalisierter Schmuck, Kids Activities und weitere Highlights verbinden Sport, Lifestyle und Begegnung zu einem lebendigen Festivalerlebnis.

Football meets music, street culture and a festival atmosphere: on 1 August 2026, the Ball & Beats Festival will enter its second round at Motorworld Köln. After its premiere last year, the format returns to the Cologne location, bringing together sporting action, community experiences and urban summer vibes from 12 noon. Admission is free.

This year, Ball & Beats will take place in the 4 Takt Hangar at Motorworld Köln. Visitors can look forward to a varied programme for all age groups: football challenges, street food from all over the world, retro football shirts, braiding and barber offerings, personalised jewellery, kids' activities and other highlights combine sport, lifestyle and encounters to create a lively festival experience.



Auch 2026 ist Hans Sarpei wieder als Coach mit dabei. Wer selbst auf dem Platz stehen möchte, kann sich bereits im Vorfeld in der Tryout-Phase beweisen: Die Tryouts finden am 27. Juni statt, weitere Informationen folgen. Gemeinsam mit buyfoodwithplastic setzt Ball & Beats zudem erneut ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement.

Ab 20:00 Uhr verwandelt sich das Festival in die BALL & BEATS Blockparty unter dem Motto „From the Field to the Stage“. Dann stehen Afrobeat, Urban Sounds, Dance Battles, Live-Acts und DJs im Mittelpunkt. Als Host und Performer ist r3dchild angekündigt, außerdem sind unter anderem Omarjatta und Badbegs als Live-Acts sowie DJ Justakid und weitere DJs mit dabei. Das vollständige Line-up wird noch bekannt gegeben.

Hans Sarpei will also be back as a coach in 2026. Those who would like to take to the pitch themselves can show off their skills beforehand during the tryout phase. The tryouts will be taking place on 27 June, further details to follow. Together with buyfoodwithplastic, Ball & Beats is also once again setting an example for social commitment.

From 8 p.m., the festival will be transformed under the motto "From the Field to the Stage" into the BALL & BEATS block party, where Afrobeat, urban sounds, dance battles, live acts and DJs will take centre stage. r3dchild has been announced as host and performer, with Omarjatta and Badbegs as live acts together with DJ Justakid and other DJs. The full line-up will be announced in good time.

VAICO
MAXIMALE GETRIEBE PERFORMANCE
MADE IN GERMANY

**RUCKELT'S BEIM FAHREN?
GETRIEBESCHADEN VERMEIDEN!**

JETZT VAICO GETRIEBEÖL-WECHSEL!

Erhältlich im Fachhandel oder in den VAICO Partner-Werkstätten.



TERRE DI CANOSSA RALLYE





In einer Zeit, in der automobiler Veranstaltungen immer häufiger von Hospitality-Paketen, Social-Media-Kulissen und Marketingbotschaften geprägt werden, erinnert Terre di Canossa daran, worum es im Kern eigentlich geht: das Fahren. Nicht als Mittel zum Zweck, sondern als Erlebnis selbst. Genau darin liegt die besondere Stärke dieses traditionsreichen Rallye-Formats, das 2026 erneut einige der schönsten Straßen Italiens miteinander verband.

Die Route führte durch die Garfagnana, entlang der Marmorstraßen von Carrara, zu den Cinque Terre, durch Lucca, Pisa und Montecatini Terme. Orte, die jeder Reiseführer kennt – die aber aus dem Cockpit eines klassischen Automobils eine völlig andere Dimension erhalten. Hier wird die Landschaft nicht konsumiert, sondern erfahren. Jede Kurve verändert den Blickwinkel, jede Passage erzählt eine Geschichte.

Gerade deshalb hebt sich Terre di Canossa von vielen anderen Oldtimer-Veranstaltungen ab. Während anderswo das Fahrzeug oft zum Ausstellungsstück wird, bleibt es hier das zentrale Werkzeug. Die Teilnehmer reisen nicht von Fotostopp zu Fotostopp. Sie bewegen ihre Automobile dort, wo diese Fahrzeuge einst entwickelt wurden, um bewegt zu werden: auf anspruchsvollen Landstraßen, durch historische Städte und entlang jener Kulissen, die Italien seit Jahrzehnten zu einem Mythos für Automobilenthusiasten machen.

At a time when automotive events are increasingly dominated by hospitality packages, social media backdrops, and marketing messages, Terre di Canossa reminds us of what it's really all about: driving. Not as a means to an end, but as an experience in itself. This is precisely the unique strength of this time-honored rally format, which once again connected some of Italy's most beautiful roads in 2026.

The route led through the Garfagnana, along the marble roads of Carrara, to the Cinque Terre, through Lucca, Pisa, and Montecatini Terme. Places every guidebook knows—but which take on a completely different dimension from the cockpit of a classic car. Here, the landscape is not merely consumed but experienced. Every curve changes the perspective; every stretch of road tells a story.

This is precisely why Terre di Canossa stands out from many other classic car events. While elsewhere the vehicle often becomes an exhibit, here it remains the central tool. Participants do not travel from photo stop to photo stop. They drive their cars where these vehicles were once designed to be driven: on challenging country roads, through historic towns, and along the very backdrops that have made Italy a legend among automotive enthusiasts for decades.



Dass am Ende Gustavo Galfione und Maria Cristina Sueyras mit ihrer Triumph TR2 von 1954 den Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen errangen, ist dabei fast eine Randnotiz. Natürlich gehört der Wettbewerb zum Konzept. Doch Terre di Canossa lebt nicht allein von Wertungsprüfungen oder Tabellen. Die Veranstaltung lebt von der Atmosphäre, die entsteht, wenn Vorkriegs-BMW, Alfa Romeo Giulietta Spider, Fiat Dino oder Ferrari 308 GTB gemeinsam unterwegs sind. Fahrzeuge aus unterschiedlichen Jahrzehnten, vereint durch dieselbe Leidenschaft.

Besonders bemerkenswert ist die internationale Ausrichtung des Teilnehmerfeldes. Teams aus Argentinien, den USA, Großbritannien, Deutschland, Belgien, den Niederlanden oder der Schweiz machten die Rallye erneut zu einer mobilen Botschaft für italienische Kultur und Automobilgeschichte. In einer Branche, die zunehmend globalisiert wird, gewinnt genau dieser kulturelle Aspekt an Bedeutung. Automobile sind längst mehr als Technik. Sie sind Identität, Erinnerung und Ausdruck eines Lebensgefühls.

Canossa hat diese Entwicklung früh erkannt. Das Unternehmen aus der Motor Valley versteht es, automobile Erlebnisse nicht als Eventprogramm, sondern als Gesamterfahrung zu inszenieren. Die Verbindung aus sportlicher Herausforderung, hochwertiger Gastlichkeit und spektakulären Strecken macht Veranstaltungen wie Terre di Canossa zu einem Referenzpunkt innerhalb der internationalen Rallyeszene.

The fact that, in the end, Gustavo Galfione and Maria Cristina Sueyras claimed the overall victory in the historic vehicle category with their 1954 Triumph TR2 is almost a footnote. Of course, competition is part of the concept. But Terre di Canossa thrives not solely on special stages or standings. The event thrives on the atmosphere created when pre-war BMWs, Alfa Romeo Giulietta Spiders, Fiat Dinos, and Ferrari 308 GTBs are on the road together. Vehicles from different decades, united by the same passion.

Particularly noteworthy is the international makeup of the field of participants. Teams from Argentina, the USA, Great Britain, Germany, Belgium, the Netherlands, and Switzerland once again turned the rally into a mobile ambassador for Italian culture and automotive history. In an industry that is becoming increasingly globalized, it is precisely this cultural aspect that is gaining in importance. Cars have long been more than just technology. They are identity, memory, and an expression of a way of life.

Canossa recognized this trend early on. The company from Motor Valley knows how to stage automotive experiences not as a series of events, but as a holistic experience. The combination of sporting challenges, high-quality hospitality, and spectacular routes makes events like Terre di Canossa a benchmark within the international rally scene.



Dass am Ende Gustavo Galfione und Maria Cristina Sueyras mit ihrer Triumph TR2 von 1954 den Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen errangen, ist dabei fast eine Randnotiz. Natürlich gehört der Wettbewerb zum Konzept. Doch Terre di Canossa lebt nicht allein von Wertungsprüfungen oder Tabellen. Die Veranstaltung lebt von der Atmosphäre, die entsteht, wenn Vorkriegs-BMW, Alfa Romeo Giulietta Spider, Fiat Dino oder Ferrari 308 GTB gemeinsam unterwegs sind. Fahrzeuge aus unterschiedlichen Jahrzehnten, vereint durch dieselbe Leidenschaft.

Besonders bemerkenswert ist die internationale Ausrichtung des Teilnehmerfeldes. Teams aus Argentinien, den USA, Großbritannien, Deutschland, Belgien, den Niederlanden oder der Schweiz machten die Rallye erneut zu einer mobilen Botschaft für italienische Kultur und Automobilgeschichte. In einer Branche, die zunehmend globalisiert wird, gewinnt genau dieser kulturelle Aspekt an Bedeutung. Automobile sind längst mehr als Technik. Sie sind Identität, Erinnerung und Ausdruck eines Lebensgefühls.

Canossa hat diese Entwicklung früh erkannt. Das Unternehmen aus der Motor Valley versteht es, automobile Erlebnisse nicht als Eventprogramm, sondern als Gesamterfahrung zu inszenieren. Die Verbindung aus sportlicher Herausforderung, hochwertiger Gastlichkeit und spektakulären Strecken macht Veranstaltungen wie Terre di Canossa zu einem Referenzpunkt innerhalb der internationalen Rallyeszene.

The fact that, in the end, Gustavo Galfione and Maria Cristina Sueyras claimed the overall victory in the historic vehicle category with their 1954 Triumph TR2 is almost a footnote. Of course, competition is part of the concept. But Terre di Canossa thrives not solely on special stages or standings. The event thrives on the atmosphere created when pre-war BMWs, Alfa Romeo Giulietta Spiders, Fiat Dinosaurs, and Ferrari 308 GTBs are on the road together. Vehicles from different decades, united by the same passion.

Particularly noteworthy is the international makeup of the field of participants. Teams from Argentina, the USA, Great Britain, Germany, Belgium, the Netherlands, and Switzerland once again turned the rally into a mobile ambassador for Italian culture and automotive history. In an industry that is becoming increasingly globalized, it is precisely this cultural aspect that is gaining in importance. Cars have long been more than just technology. They are identity, memory, and an expression of a way of life.

Canossa recognized this trend early on. The company from Motor Valley knows how to stage automotive experiences not as a series of events, but as a holistic experience. The combination of sporting challenges, high-quality hospitality, and spectacular routes makes events like Terre di Canossa a benchmark within the international rally scene.





Motorworld München Route 66 meets Asia: US-Cars und asiatische Import- Legenden beim Motortreff

**Motorworld München
Route 66 meets Asia:
US cars and Asian import legends at
the Motortreff meeting**

Am Sonntag, 28. Juni 2026, steht die Motorworld München von 10 bis 16 Uhr ganz im Zeichen amerikanischer V8-Kultur und asiatischer Performance-Ikonen. Beim Motortreff Route 66 - US vs. Import wird das klassische US-Car-Treffen in diesem Jahr neu interpretiert: Im Jubiläumsjahr der Motorworld München trifft Route-66-Feeling auf JDM-Kultur, koreanische Performance und weitere asiatische Import Cars – und damit steht eine Frage im Mittelpunkt, die Auto-Fans seit Jahrzehnten beschäftigt: US oder Import?

Eingeladen sind alle Fahrerinnen und Fahrer von US-Cars sowie japanischen, koreanischen und weiteren asiatischen Fahrzeugen, um gemeinsam einen besonderen Szenetreff zu feiern. Statt eines reinen Markentreffens entsteht ein spannender Dialog zweier Autowelten: Muscle Cars, Pick-ups und amerikanische Klassiker treffen auf japanische und koreanische Sportwagen, Tuning-Kultur und Import-Legenden.

On Sunday, 28 June 2026, from 10 a.m. to 4 p.m., Motorworld München will be dedicated to American V8 culture and Asian performance icons. The traditional US car meeting will be reinterpreted this year at the Route 66 - US vs. Import Motortreff. In the anniversary year of Motorworld München, a Route 66 feeling meets JDM culture, Korean performance and other Asian import cars. A question that has occupied car fans for decades thus takes centre stage here: US or import?

All drivers of US cars, as well as Japanese, Korean and other Asian vehicles, are invited to celebrate a special scene get-together. Instead of a dedicated brand meeting, the result is an exciting dialogue between two car worlds: muscle cars, pick-ups and American classics meet Japanese and Korean sports cars, tuning culture and import legends.



Ab 10 Uhr startet das Show-Parking. Die Ebenen 1 bis 7 des Parkhauses werden nach Nation und Baujahr der Fahrzeuge gegliedert – so parken Oldies, Youngsters und Pick-ups thematisch passend beieinander. Ein besonderes Highlight wartet auf dem obersten Parkdeck: Die Roof-Top-Lounge bietet einen eindrucksvollen Foto-Spot mit Blick über München und bei gutem Wetter bis zu den Alpen. Hier stehen ausgewählte Highlight-Fahrzeuge aus den USA sowie aus der JDM- und Import-Szene im Mittelpunkt.

Von 12 bis 16 Uhr gehört die Centerstage den Fahrzeughighlights, Ausstellern und Szene-Stimmen. Im Bühnenprogramm „US vs. Import“ wird die Rivalität zwischen US-Cars und Import Cars aufgegriffen – mit spannenden Gesprächen, besonderen Fahrzeugen und Einblicken in zwei starke automobile Kulturen.

Auch kulinarisch passt sich die Motorworld München dem Motto des Tages an. Beim BBQ kommen Fans beider Lager auf ihre Kosten. Für den passenden Sound sorgen nicht nur die Motoren der Fahrzeuge: Musikalisch begleitet wird der Motortreff von Mayhem Inc.

The show parking starts at 10 a.m. Levels 1 to 7 of the multi-storey car park will be divided up according to the vehicles' nationality and year of manufacture so that classic cars, classics-to-be and pick-ups are parked thematically next to each other. A special highlight awaits on the top car park level where the rooftop lounge will be offering an impressive photo spot with a view over Munich and, in good weather, as far away as the Alps. The focus will be on selected highlight vehicles from the USA and the JDM and import scene.

From 12 noon to 4 p.m., the centre stage will be dedicated to vehicle highlights, exhibitors and voices from the scene. The rivalry between US and import cars will be addressed in the "US vs. import" stage programme with enthralling discussions, special vehicles and insights into two strong automotive cultures.

The food on offer at Motorworld München will also follow the motto of the day. Fans of both camps will be well catered for at the BBQ. It's not just the vehicles' engines that will be providing the right sound. The musical accompaniment during the event will be provided by Mayhem Inc.



MEMBER MEME

<https://membercard.motorworld.de>

Ihre Mitgliedschaft in der **MOTORWORLD-FAMILY** sichert Ihnen attraktive Vorteile. **BE PART OF IT!**

MOTORWORLD
MEMBERCARD



ME AND MY CARD

Anzeige



DEUVET BUNDESVERBAND OLD-TIMER-YOUNGTIMER E.V. BIETET AUF DER KLASSIKWELT BODEN-SEE IN FRIEDRICHSHAFEN VOM 12. - 14. JUNI EIN VOLLES PRO-GRAMM IN HALLE A 4

Der DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. wird erneut mit einem großen Ausstellungsstand und der beliebten Präsentationsbühne in der Halle A 4 (Stand 205) vertreten sein.

Vom 12. bis zum 14. Juni kommen alle Freunde der historischen Mobilität nach Friedrichshafen zur Klassikwelt Bodensee. Sehr oft bei herrlichem Sommerwetter, aber immer mit Urlaubsfeeling bietet die große Oldtimermesse nicht nur ein schönes Ambiente, sondern vor allem ein umfangreiches Programm für alle Sinne und sämtliche Familienmitglieder. In der Luft, auf der Rundstrecke und selbst auf dem Messeteich vor dem Haupteingang fahren die wassertauglichen Amphicars. Wer mit seinem Old- oder Youngtimer kommt und rechtzeitig vor Ort ist, hat die Möglichkeit mitten auf dem Ausstellungsgelände zu parken und damit Teil der Messe zu sein. Auf dem DEUVET Stand wird es wie in jedem Jahr Gesprächsrunden mit dem DEUVET Beirat Recht Dr. Götz Knoop geben, diesmal zu den Themen Altautoverordnung und Recht auf Reparatur. Vorträge über die „Rückkehr einer Legende, der Dornier DO X“ sowie über „Heinkel - Knutskugel & Co.“ sorgen für Unterhaltung. Die Next Gen Classic Racer, junge Schrauberinnen und Schrauber stellen sich auf der DEUVET Bühne vor. An allen Tagen wird die Oldtimergruppe der Kfz.-Innung Stuttgart unter der Leitung von Wilhelm Supper mit jungen Nachwuchsschraubern Vorführungen zu verschiedenen Themen (z.B. Vergaser- und Zündeneinstellung) anbieten. Hier können natürlich viele Fragen gestellt und beantwortet werden. Der DEUVET Mitgliedsclub British Classic Cars Konstanz e.V. präsentiert sich erneut auf der Klassikwelt Bodensee. Wer noch kein eigenes Fahrzeug besitzt, kann auch in diesem Jahr bei der Oldtimerspendenaktion der Lebenshilfe Gießen für 5 Euro ein Los kaufen. Zusätzlich zum guten Zweck kann man sich vielleicht Anfang 2027 über einen der möglichen Gewinne freuen. Eines dieser Fahrzeuge wird auf dem DEUVET Stand zu sehen sein.



Eine Einzelmitgliedschaft im
DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.
kostet 25 Euro pro Jahr.
Kontakt: info@deuvel.de

MOTORWORLD
BULLETIN



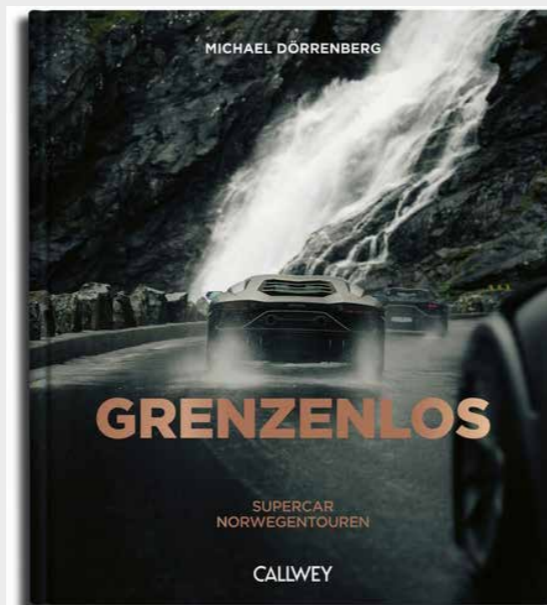
JÜRGEN LEWANDOWSKI's BÜCHERECKE

AUF TOUR DURCH NORWEGEN

Wir haben schon im vergangenen Jahr über Michael Dörrenberg und seine Touren mit einer Handvoll Super Cars berichtet – damals ging es um Fahrten durch die Dolomiten. Das Resümee: Die Lektüre macht aus mehreren Gründen Freude – erstens wurden spektakuläre Pässe und Routen ausgesucht, zweitens wurden die Touren mit guten Tipps zu Hotels und Restaurants an den Wegstrecken ergänzt – mit diesen Hinweisen waren also nicht nur ein Fahr-, sondern auch ein Gourmet- und Schlaf-Erlebnisse planbar.

Bei einem Gespräch vor ein paar Monaten – Michael Dörrenberg kam mit seinem Lamborghini Huracán STO mit Dachgepäckträger – erzählte er von seinem nächsten Plan: Eine größere Tour mit Super Cars durch Norwegen. Das klingt spannend, denn Bild-Bände über Touren durch Norwegen sind mehr als rar gesät – nun ist das vollendete Werk da, und man ist durch die schiere Schönheit der Landschaft erschlagen. Selbst wenn das Wetter schlecht ist, Nebel in der Luft hängt und Fahrten in einem AMG GT Black Series, Lamborghini Huracán EVO, Lamborghini Aventador LP 780-4 Ultimae, Ferrari 296 GTS oder Porsche GT3 RS bei Regen eher unerfreulich sein dürften, so bleibt doch nach der Lektüre der Wunsch, sich sofort auf den Weg nach Norwegen zu machen. Dazu tragen die wunderbaren Fotos der norwegischen Landschaft, der faszinierenden Fjorde und die herausfordernden Pässe und kuscheligen Hafendörfer – oder teilweise eher Hafendörfer – ihren Teil bei.

Ergänzt mit Empfehlungen für Hotels und Restaurants am Rande der Straßen bietet der Band eine tolle Möglichkeit, einmal eine neue, bislang eher vergessene Destination zu erleben und sie sich in Ruhe zu betrachten – und vielleicht dabei auch auf die Idee zu kommen, selbst einmal eine Reise durch das Königreich Norwegen zu planen und zu fahren. Auch wenn es auf den Fotos relativ oft regnet und die Wolken tief und schwer hängen, scheint sich diese Überlegung zu lohnen.



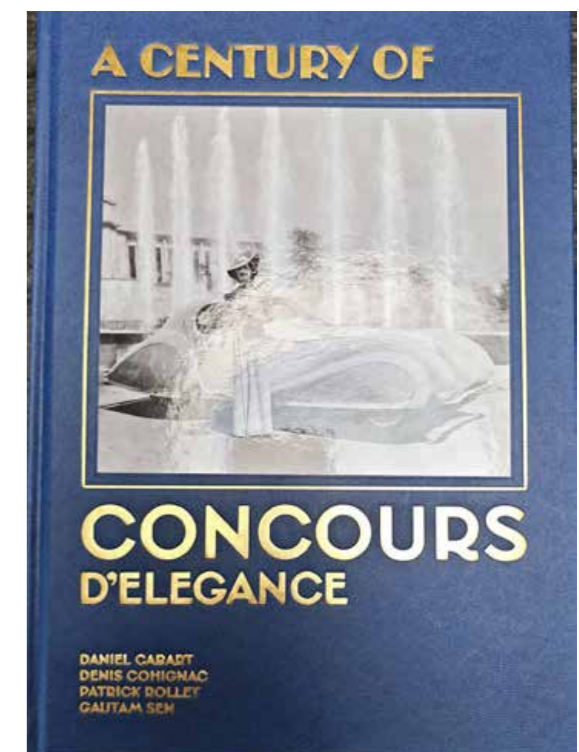
Michael Dörrenberg,
Grenzenlos – Supercar Norwegentouren,
Callwey-Verlag, München,
€ 59,95.
ISBN 978-3-7667-2875-3

DAS JAHRHUNDERT DER CONCOURS

Vor ein paar Wochen trafen sich am Comer See einmal wieder die schönsten, seltensten, spektakulärsten – und teilweise – auch teuersten Fahrzeuge dieser Erde. Der Ort des Geschehens: Die Villa d'Este in Cernobbio – wo vor nunmehr 98 Jahren der erste Concorso d'Éléganza stattfand. Was ursprünglich als Verkaufs-Veranstaltung für die vielen Karosserie-Hersteller gedacht war, ist heute ein Treffpunkt von Sammlern, Designern, Händlern und Journalisten, die die Eleganz und Ästhetik der Automobile feiern. Wobei der erste Concours wohl am 4. September 1921 im französischen Dinard stattfand.

Nun gibt es mittlerweile weltweit Veranstaltungen dieser Art – allen voran gelten die Car Week in Pebble Beach und die Villa d'Este als die wichtigsten – dazu haben sich die Veranstaltungen in England (Salon Privé), Frankreich (Bagatelle) und Amelia Island in Florida. Um die Entwicklung der einstmaligen Verkaufs-Shows in die heutigen Wettbewerbe um Pokale und Ehren besser zu verstehen hat sich ein Autoren-Team um Gautam Sen einmal die Geschichte der in Frankreich entwickelten Idee näher betrachtet – und die Entwicklung zu millionenschweren Events beschrieben, in denen heute Fahrzeuge gehypt und damit immer teurer werden. Dort kann man nachvollziehen, welche Marken und Modelle langsam „in“ werden – und welche aus dem Fokus des Interesses auch langsam wieder verschwinden.

Der Begriff „Concours d'Elégance“ selbst stammt aus dem 18. Jahrhundert, als sich die Aristokratie mit ihren schönsten Kutschen in den Pariser Parks sehen und bewundern ließen – und manche als besonders elegant in den Zeitschriften erwähnt wurden. Es hat sich also nicht so viel verändert – nur sind heute nur noch selten Aristokraten hinten dem Steuer der rollenden Pretiosen zu sehen, eher die neue Geld-Aristokratie.

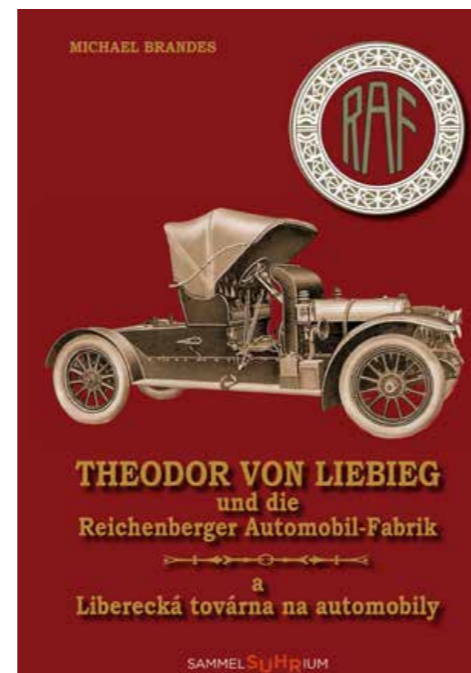


Daniel Cabart, Denis Cohignac, Patrick Rollet, Gautam Sen,
A Century of Concours d'Élegance,
Dalton-Watson, Deerfield, IL.
€ 130,--.
www.daltonwatson.com.
ISBN 978-1-956309-22-5
Zu beziehen bei www.rallywebshop.com.

THEODOR VON LIEBIG UND DIE FIRMA RAF

In den vergangenen Jahren haben wir dem sammelSUHRium-Verlag einige der spannendsten Bücher über die Frühzeit des Automobils und der automobilen Geschichte der DDR zu verdanken. Und immer wieder tauchen Bücher wie beispielsweise der Band „Theodor von Liebig und die Reichenberger Automobil-Fabrik“ auf dem Schreibtisch auf. Ein absolutes Nischen-Thema, aber deswegen umso interessanter, denn Michael Brandes hat hier die Geschichte des Industriellensohns Theodor von Liebig pedantisch recherchiert, der am 31. August 1893 als 21-jähriger nach Mannheim fuhr und dort einen der ersten Benz Victoria mit einem liegenden 5 HP-Motor und Riemenantrieb bestellte. Kurz vor Weihnachten wurde der Wagen angeliefert – und blieb erst einmal beim Zoll liegen. Noch gab es keine Zollvorschriften für Motorwagen. Und es gab auch noch keine Vorschriften für die Ausstellung eines Führerscheins.

Anschließend fuhr er in fünf Tagen nach Mannheim um Carl Benz zu beweisen, dass man auch längere Strecken zurücklegen konnte – die erste Fernfahrt mit einem Benz-Wagen. 1898 initiierte von Liebig den Aufbau der „Nesseldorfer Wagenbau-Fabriks-Gesellschaft A.-G.“, die später zur Firma „Tatra“ mutieren sollte. Der Sprößling einer Dynastie wohlhabender Textilfabrikanten hob auch selbst eine Automobilmarke aus der Taufe – die heute längst vergessene „Reichenberger Automobil-Fabrik“ – kurz „RAF“ genannt. Sie existierte nur wenige Jahre, doch sie gehörte zu Zeiten der Österreichischen Monarchie zu den führenden europäischen Autoherstellern. RAF war dafür bekannt, hochklassige Automobile in hervorragender Qualität und Design, aber auch im Hochpreissegment, zu bauen. Nicht nur der österreichische Kaiser, sondern auch viele Adlige und Industrielle fuhren RAF, doch es gab zu viele Modelle – dazu produziert man nahezu alle Teile selber. 1911 fusionierte RAF mit Laurin & Clement – später sollte daraus Škoda entstehen. Michael Brandes hat ein faszinierendes Buch aus der Frühzeit des Automobils geschrieben – absolut lesenswert.



Michael Brandes, Theodor von Liebig & die Reichenberger Automobil-Fabrik, sammelSUHRium-Verlag, 08468 Reichenbach, € 32,-, ISBN CS2023-06-SHR

30 JAHRE MOTORSPOT BEGEISTERUNG

Vor 30 Jahren beschloss Olaf Manthey, sein Hobby und seine große Leidenschaft – den Motorsport – professionell anzugehen. Manthey, der in der Nähe des Nürburgrings aufwuchs, begann seine Karriere bei Bergrennen, kehrte dann aber rasch zum Nürburgring zurück und war seit seinem Einstieg zum Porsche Carrera Cup 1990 dem Stuttgarter Haus treu. Sechs Jahre später gründete er das Team Manthey Racing – 30 Jahre später gehört das Motorsportteam mit Sitz in Meuspath am Nürburgring zu den wichtigsten Porsche-Rennteamen. Seine größten Erfolge sind sieben Gesamtsiege beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring in den Jahren 2006 bis 2009 sowie 2011, 2018 und 2021. Dazu konnte Olaf Manthey mit seinem Team auch schon mehrfach Klassensiege bei dem geschichtsträchtigen 24-Stunden-Rennen von Le Mans gewinnen, zuletzt als Einsatzmannschaft des Porsche GT Teams im Jahr 2022.

Neben den erfolgreichen Renneinsätzen entwickelt Olaf Manthey auch Porsche-Rennfahrzeuge, die er mit seinen Kunden aktiv einsetzt – und seit 1997 werden unter dem Geschäftszweig Manthey Motors auch individuelle Tuningmaßnahmen nach Kundenwunsch an Straßenfahrzeugen angeboten. Zum 30-jährigen Jubiläum hat sich Manthey nun ein attraktives und informatives Buch geschenkt, in dem die erstaunliche Geschichte umfassend dokumentiert ist – natürlich fallen einem zuerst die vielen Fotos der Rennwagen in Action ins Auge, aber genauso spannend ist die Entwicklung eigener Tuning-Kits, mit denen sich das Team derart überzeugend positioniert, dass Porsche und die Manthey-Racing GmbH am 17. Dezember 2013 bekannt geben konnten, dass Porsche die Mehrheitsbeteiligung von 51 Prozent an der Manthey-Racing GmbH erworben hat.

Olaf Manthey hat zweifellos Motorsport- und Porsche-Geschichte mitgeschrieben – das gut gestaltete und spannend zu lesende Buch wird dieser Geschichte – in deutscher und in englischer Sprache – voll gerecht.



30 Years – Manthey Rennteam, Gruppe C Motorsport-Verlag, Duisburg, € 50,-, ISBN 978-3-948501-90-7

Welcome to **MOTORWORLD** open daily, free entry

Be the **MOTOR**
change the **WORLD**



STUTTGART

KÖLN

MÜNCHEN

BERLIN

RÜSSELSHEIM

HERTEN

METZINGEN

ZÜRICH

MALLORCA

BULGARIA



SONAX



VIEROL



IWC
SCHAFFHAUSEN

